



la padella

Anneda XI

Infurmaziuns da Samedan, settember

nr. 9/2007

NOVITETS – NEUIGKEITEN

Ein kurzer Rückblick auf das Dorffest 2007...

Apéro Zweitwohnungsbesitzer vom 1. August 2007

Var 100 possessuors da seguondas abitaziuns sun seguieus a l'invid da la suprastanza cumünela e s'haun laschos infurmer davart que chi cuorra e passa a Samedan. Bain pussibel, cha quista survista summarica interessa eir ad indigens. Ch'Els/Ellas legian il seguaint rapport, sch'Els/Ellas nu sun a l'otezza da temas scu – la deponia da l'En vegl; – la loipa da Gravatscha a l'aeroport; – l'agna Cristansains; – la via traunter Quadrellas e Puoz; – la controlla da sveltezza in vschinauncha; – il proget Grava-tscha; – la successium dal pulizist cumünel; – la pista da Marguns a Samedan ed oter pü.

Der Apéro erfreute sich einmal mehr grossen Zuspruchs. Die Einladung nahmen rund hundert Zweitwohnungsbesitzer an, welche im Garten der Chesa Planta, betreut vom Cor Mixt, interessiert den Ausführungen des Gemeindevorstandes unter Gemeindepräsident Thomas Nievergelt und der Tourismuskommission folgten. Nachstehende Themen wurden aufgegriffen:

Deponie alter Inn: Das Volumen ist aufgefüllt und die Gestaltung abgeschlossen. Zukünftig wird das Gebiet als Weide genutzt. Der Abschluss der Arbeiten inkl. Bepflanzung ist im Jahr 2007 bzw. 2008 vorgesehen.

Loipe Gravatscha/Flugplatz: Die Loipe wird nicht mehr gezogen, unter anderem weil sie im SIL-Bereich (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt) liegen würde, aber auch weil man das Langlaufzentrum Golf – dort sind genügend Parkplätzen vorhanden – stärken will. Für die Loipe besteht ein Ersatz über Promulins.

Entflechtung Fussgänger, Biker, Reiter: Der Gemeindevorstand hat einen entsprechenden Vorschlag publiziert, dieser stiess aber auf grosse Kritik, weshalb er zurückge-

zogen wurde. Somit steht weiterhin das rücksichtsvolle Miteinander auf den Wegen im Vordergrund.

Auengebiet Cristansains: Die Brücken wurden leicht angehoben und sind nun gut begehbar. Die Dynamisierung des Auengebietes als Ganzes darf als gelungen bezeichnet werden. Lediglich das Problem betreffend die Aue auf der in Richtung Celerina gesehen linken Seite der Kantonsstrasse muss noch gelöst werden.

Hochwasserschutzprojekt En/Flaz: Das Projekt wurde abgeschlossen. Die Gesamtinvestitionen betragen rund 32 Millionen Franken. Auch dieses Projekt kann als gelungen bezeichnet werden.

Wegverbindung Quadrellas-Puoz: Der untere Teil wurde im Rahmen eines Quartierplanes realisiert, bereits jetzt erfreut sich dieser Weg grosser Beliebtheit. Der obere Teil kann infolge des Widerstandes eines Eigentümers nicht realisiert werden. Dafür muss ein neues Projekt erarbeitet und aufgelegt werden.

Beleuchtung bis 2 Uhr: Der Gemeindevorstand will vor allem aus Sicherheitsüberlegungen kein Abschalten der Beleuchtung.

Geschwindigkeitskontrollen: Die Gemeindepolizei darf keine Geschwindigkeitskontrollen vornehmen. Die Kapazitäten bei der Kantonspolizei aber sind beschränkt. Die Gemeinde nimmt deshalb Einfluss über die mobile Geschwindigkeitsanzeigeanlage, mit der die Automobilisten aufgefordert werden, sich selbst zu kontrollieren.

Polizeidienst allgemein: Für die Ablösung des Gemeindepolizisten im Herbst 2007 wird mit der Kantonspolizei ein Vertrag erarbeitet. Somit werden die Gemeindepolizeiaufgaben künftig von der Kantonspolizei wahrgenommen werden.

Stamm der Zweitwohnungsbesitzer: Der Gemeindevorstand begrüsst einen solchen Stamm, will jedoch die Initiative zu dessen Durchführung den Privaten überlassen. Diese können ein solches Angebot selbstverständlich in der Padella publizieren. Mit-

glieder des Gemeindevorstandes sind auch gerne bereit, anlässlich eines solchen Zweitwohnungsstammes Red und Antwort zu stehen.

Wellness, Bad Samedan: Nachdem nun die CS-Anlagestiftung als Investorin und die Aqua-Spa-Resorts AG als Betreibergesellschaft auftreten, kann mit den Bauarbeiten noch diesen Herbst begonnen werden. Weitere Informationen können der Presse entnommen werden.

Ersatz Innbrücke (vgl. auch Padella 7/2007): Als Bauherr tritt der Kanton auf, die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten mit 50%, d.h. mit 1.5 Millionen Franken. Unter anderem ist vorgesehen beidseitig ein Trottoir zu realisieren, zudem wird eine Bushaltestelle erstellt. Das Niveau der neuen Brücke ist so angelegt, dass eine Weiterführung der Strasse über die künftige RhB hinaus möglich wäre. Bei der Einfahrt Golf

MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Montag, 17. September 2007!**

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin lündeschdi, ils 17 settember 2007!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindegesekretariat eintrifft.

REGISTER – INHALT

Novitets – Neuigkeiten	1
Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Scoula – Schule	14
Pravendas – Kirchgemeinden	16
Samedan Tourismus	18
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	20

wird das Niveau leicht angehoben, so dass die Übersichtlichkeit verbessert wird. Mit der Inbetriebnahme der neuen Brücke ist im November/Dezember 2007 zu rechnen, derzeit beträgt die Verspätung der Bauarbeiten zwei Wochen.

Zudem hat die Gemeindeversammlung einem Kredit für die Erstellung einer Fussgängerunterführung zugestimmt, so dass neu die ganze Flazrunde ohne die Überquerung einer Hauptstrasse spaziert werden kann.

Fussgängerunterführung RhB: Der Gemeindevorstand hat dieses Anliegen an die RhB weitergeleitet. Diese hat aber sehr grossen Investitionsbedarf und muss sich auf die wichtigsten Projekte konzentrieren. Dieses Projekt muss wohl zurückgestellt werden.

Projekt Gravatscha: Für das Betriebsgebäude Gravatscha wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Nun wurde das Projekt für potenzielle private Investoren ausgeschrieben. Die Gemeinde geht davon aus, dass das Projekt im nächsten Jahr realisiert wird.

Beschneigung Langlaufloipen: Im Bereich Golf ist die Beschneigung von Langlaufloipen geplant. Die entsprechenden Bauarbeiten werden diesen Herbst erfolgen. Damit wird das Langlaufzentrum weiter aufgewertet.

Umsetzung Zweitwohnungsinitiative: In Samedan wurde das Kontingent von 1600 BGF eingeführt, welches nicht ausgeschöpft wurde. Die erste Fassung des Richtplanes ist gescheitert, eine zweite Fassung ist in Erarbeitung.

Samedner Wassertage: Ziel ist es, im Nachgang an das Hochwasserschutzprojekt in Samedan den Menschen für das Wasser als Lebensgrundlage zu sensibilisieren. Dieses Jahr werden am 21./22. September erstmals die Samedner Wassertage durchgeführt; es wird mit einer Arena zum Thema Wasser gestartet. Angesprochen werden Fachleute, die Bevölkerung und die Schule. Die Wassertage sollen jedes Jahr durchgeführt werden.

Talabfahrt Marguns: Die Talabfahrt kann nicht durchgehend präpariert werden, weil ein Teil in der Quellschutzzone von Celerina liegt. Nachdem nun die Gemeinde Celerina ein Grundwasserpumpwerk errichtet hat, kann das Projekt einer durchgehenden Abfahrt neu angegangen werden. Es geht darum, technische Lösungen zur Überquerung der Quellschutzzone zu finden. Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt. Ziel ist es, die Abfahrt von Samedan bis Marguns präparieren zu können, so dass die Erschliessung an das Skigebiet noch besser wird.

Tourismus: Aufgabe der seit diesem Jahr aktiven überregionalen Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz ist die Bündelung der Kräfte im Bereich des Marketings. In Samedan führt die Tourismusorganisation eine Infostelle mit 250 Stellenprozenten.

Aufgaben und Anlässe, die nur für Samedan von Interesse sind (wie z. B. das Dorf-fest) werden zukünftig von der neu gegründeten lokalen Tourismuskommission betreut. In einer Übergangszeit bis Ende Sommersaison 2007 liegt die Betreuung dieser Projekte aber noch in Händen von Herrn Parolini, bis anhin Kurvereinspräsident. Das Inkasso der Familienpauschale wird ab 2008 durch die Gemeinde erfolgen (im Moment noch bei Samedan Tourismus), die täglichen Kurtaxen hingegen werden weiterhin über die Infostellen abzurechnen sein.

Reto Franziscus als Präsident von Samedan Tourismus informiert darüber, dass Samedan Tourismus mit Abschluss der Sommersaison 2007 operativ keine Aufgaben mehr hat. Somit wird der Verein aufgelöst. Es ist aber geplant, einen neuen Verein zu gründen, welcher bei der Tourismusstrategie und beim touristischen Angebot mitreden soll.

Sportangebot: Sportlich will Samedan künftig vermehrt auf den Langlauf- und den Reitsport setzen.

Kulturelles Angebot: In Samedan besteht ein grosses Kulturangebot: Chöre, Musikgesellschaft, Societed Dramatica, Bilderausstellungen in der Galerie Punt, Möbel Badraun, Kunstraum Riss, Konzerte Mÿsanus, Chesa Planta, Kulturarchiv, Lesungen im Hotel Quadratscha, etc.. Dieses soll weiterhin gepflegt werden. Das Kulturangebot wird von der Kommission Cultura Samedan betreut, die Zusammenarbeit mit der Tourismuskommission läuft.

1.-August-Rede von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder

In sieu pled dals prüms avuost ho il guvernatur dal Tirol dal Süd, dr. Luis Durnwalder, referieu davart il svilup da l'autonomia in sia patria ed ho accentuo ils avantags da lur model d'autonomia, dal quèl tuottas trais linguas indigenas possan profiter. Impü ho'l rendieu attent a las parallelas traunter nossas duos regiuns, amendus bilinguas, muntagnardas e situedas al cunfin. In quist connex sun eir gnies a manzum ils bgers progets actuels da collavuraziun traunter las duos regiuns, traunter oter quels da la protecziun civila, dals svouls da salvamaint e dal trafic public.

Das Südtiroler Autonomiemodell im neuen Europa: Dies war das Thema der Festrede, die der Südtiroler Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zum National-

feiertag in Samedan gehalten hat. Dabei hat er die Entwicklung der Autonomie und die Rolle der Grenzregionen im neuen Europa unter die Lupe genommen.

So hat Dr. Durnwalder einen kurzen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Südtiroler Autonomiemodells gegeben und dabei unterstrichen, dass dieses allen drei Sprachgruppen gleichermaßen zugute komme. Auch betonte der Landeshauptmann, dass die Autonomie sich dynamisch an die Veränderungen auf staatlicher, vor allem aber europäischer Ebene anpasse. «Man muss sich vor Augen halten, dass bereits heute rund 70 Prozent aller Regelungen, die die Regionen betreffen, aus Brüssel stammen», so Herr Dr. Durnwalder.

Auch in den Aussprachen mit den Gemeindevertretern, allen voran Gemeindepräsident Thomas Nievergelt, hat der Landeshauptmann auf die Besonderheiten des Autonomiemodells hingewiesen. Und dabei auch die vielen Parallelen mit Graubünden hervorgehoben: beide Länder seien Grenzregionen, beide Berggebiete und beide Heimat unterschiedlicher Sprachgruppen. «Auch aufgrund dieser Gemeinsamkeiten haben wir in den letzten Jahren eine intensive Zusammenarbeit aufgebaut», so Dr. Durnwalder, der als Beispiele den Zivilschutz samt den grenzüberschreitenden Hubschrauber-Rettungseinsätzen ebenso nannte wie die 20 gemeinsamen Projekte, die man im Rahmen des Interreg-III-A-Programms vorangebracht hat. «Nicht zuletzt wird auch die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Graubünden und dem Vinschgau immer besser», so der Landeshauptmann.



... ein Ausblick auf die Wassertage 2007...

Vorhang auf für die Wassertage Samedan 2007

A l'ova – nos elixier da vita – sun dedichos duos dis infurmativs a Samedan. Als 21 e 22 september s'occupan scienzios, respunsabels ed interessos in differentas occurrenzas publicas cun dumandas scu: Quant cuosta l'ova dal 2050? Varegia que auncha vadrets da quel temp? Che saron las consequenzas ecologicas, economicas e socielas dal müdaint dal clima?

Per trer adimaint l'importanza immensa da l'ova per nossa vita sun gnies s-chaffieus ils dis da l'ova da Samedan, chi varon lö minch'an.

Am 21. und 22. September geht ein besonderes Ereignis über die Bühne: die 1. Wassertage Samedan. Wissenschaftler/-innen, Verantwortungsträger/-innen und Interessierte setzen sich an spannenden öffentlichen Veranstaltungen mit unserem Lebenselixier Wasser auseinander.

Wie viel wird im Jahr 2050 ein Liter Wasser kosten? Was werden die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels sein? Gibt es in 50 Jahren noch Gletscher im Engadin oder werden die Skiliftbetreiber zu Weinbauern? Welche Sofortmassnahmen sind nötig oder überhaupt möglich? Fragen wie diese führen uns vor Augen, dass Wasser jede Faser unseres individuellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens bestimmt. Um dies vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und die Möglichkeiten, Chancen und Gefahren, die mit unserem Lebenselixier verbunden sind, zu thematisieren, sind die jährlich stattfindenden Wassertage Samedan geschaffen worden.

Einladung zum Heimspiel

La regiun turistica da l'Engiadina cun sias bgeras ovas, vadrets e zonas da protecziun s'adatta fich bain per üna tela occurrenza. Na l'ultim es eir sto il proget da protecziun cunter ovazuns da Samedan, chi ho survgnieu ün renom naziumel, ün motiv pels dis da l'ova. Indigens e giasts, giuvens e vegls sun invidos a's parteciper activmaing als arrandschamaints.

Die Tourismus-Region Engadin eignet sich als Austragungsort für diese Wassertage besonders gut. Sie ist reich an Gewässern, Gletschern und Naturschutzzonen, die wissenschaftlich erforscht werden; und schliesslich hat Samedan soeben ein umweltfreundliches, mit dem «Gewässerschutzpreis Schweiz 2005» prämiertes

Hochwasserschutzprojekt von nationaler Bedeutung verwirklicht. Deshalb möchte das Organisationskomitee neben Gästen vor allem auch die einheimische Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen einladen, die Fachleute und Laien, Jung und Alt gleichermaßen mit einbeziehen.

Spannungsfeld ökologischer Hochwasserschutz

Ill'arena da l'ova da venderdi, ils 21 settember, vegnan discutedas in möd controvers dumandas actuelas e tesas provocativas davart il tema «Protecziun cunter ovazuns». Eir il public as po parteciper a la discussiun cun exponents da la scienza, da l'economia e da la politica e cun experts e prominents invidos.

Il di zieva ho lö il simposium da l'ova, eir ün'occurrenza publica. Cò vain tratto il tema «Protecziun cunter ovazuns – sgiurezza ed investiziuns dürablas». Experts importants da la scienza e rapreschantants da las instanzas politicas refereschan davart quist tema viepü insistent, impustüt pervi dal s-chodamaint globel. Il publicum as po zieva parteciper ad üna discussiun al podi.

La partecipaziun a quistas occurrenzas suot la moderaziun da Michi Sokoles da la televisiun svizra es gratuita. Pervi da la piazza restretta illa sela cumünela es que però indicho da s'annunzcher bod avuonda (v. fin da l'artichel).

Nachhaltiger, für die Natur verträglicher Hochwasserschutz ist eine kostspielige Angelegenheit. Und da stellt sich für die einen oder anderen die Frage, ob denn «Millioneninvestitionen für die Fische» gerechtfertigt sind. In der Wasser-Arena vom Freitag, 21. September, werden (in Anleh-

nung an die vom Schweizer Fernsehen her bekannte Politrunde) brennende Fragen und provozierende Thesen rund um das Thema Hochwasserschutz unter Miteinbezug des Publikums kontrovers diskutiert. Der Kreis der Arena-Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wird mit geladenen Gästen (Expertinnen/Experten und VIPs) erweitert.

Am folgenden Tag findet das Wasser-Symposium statt, eine weitere öffentliche Veranstaltung mit dem Thema «Hochwasserschutz – Sicherheit und nachhaltige Investition». Führende Fachleute aus der Wissenschaft und Behördenvertreter/-innen durchleuchten das Thema, das uns angesichts der globalen Klimaerwärmung immer mehr beschäftigen wird, auf undogmatische und inspirierende Weise in Referaten, die anschliessend in einem vom Publikum mitgestalteten Podiumsgespräch diskutiert werden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen, die der bekannte Moderator des Schweizer Fernsehens Michi Sokoll leiten wird, ist kostenlos. Aufgrund der beschränkten Platzzahl im Samedaner Gemeindesaal ist es aber zu empfehlen, sich frühzeitig anzumelden (siehe am Textende).

Wasser macht Schule

l' champ da l'ova contribuescha la giuventüna – ils respunsabels da damaun – lur part als dis da l'ova. Suot la guida da l'Academia Engiadina perscruteschan e discutan scolar(a)s da la regiun süil parkegi da Gravatscha. In workshops elavureschan els il tema ova in möd litterar e scientific. In ün labor champester as po fer experimaints. Ils prodots e las experienzas fattas vegnan zieva preschantos als interessos.



Zur aktiven Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen eingeladen sind Fachleute wie Laien, Jung wie Alt – und ganz besonders die Einheimischen.

Auch die Jugendlichen – und somit die Verantwortungsträger/-innen von morgen – leisten ihren Beitrag an die Wassertage. Unter der Federführung der Academia Engiadina forschen und diskutieren Schüler/-innen aus der Region im so genannten **Wasser-Camp**, das auf dem Parkplatz beim Gravatscha-See eingerichtet wird. Lehrkräfte führen mit 150 Jugendlichen Workshops durch, in denen das Thema Wasser sowohl literarisch als auch naturwissenschaftlich bearbeitet wird. In einem Feldlabor richten vier Lehrkräfte und 15 Schüler/-innen verschiedene Posten ein und leiten als Expertinnen und Experten die anderen Jugendlichen beim Durchführen von Experimenten an. Die geschaffenen Produkte und gemachten Erfahrungen präsentieren die Schüler/-innen nicht nur untereinander, sondern schliesslich auch interessierten Besucherinnen und Besuchern des **Wasser-Camps**.

Einweihung des Wasser-Parcours

Ûn'attracziun tuot speciela saregia l'inauguraziun ufficiela da la senda ecologica. In gruppas mnedas as po imprendar a cugnuscher quist parcuors davart il tema «Vita in e sper l'ova». In ses lös traunter En, Flaz e Lej da Gravatscha staun 12 grandas tevlas in culur cun purtrets da plauntas, bes-chas e cuntredgias e texts cuorts, chi infurmeschan davart la revitalisaziun da las ovas e davart ils biotops fascinants.

Importantas organisaziuns ed instituziuns regiunelas e surregiunelas faun part al comité da patrunedi dals dis da l'ova. Grazcha a lur sustegn finanziel ed ideel es que pussibel da promover il dialog traunter experts e laics in connex cun quist tema essenziel per nus tuots.

Eine spezielle Attraktion wird die offizielle Einweihung eines Natur-Erlebnis-Lehrpfades sein, den man in geführten Gruppen kennen lernen kann. Dieser fest installierte Parcours zum Thema «Leben im und am Wasser» besteht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedaner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Revitalisierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern.

Die Gemeinde Samedan freut sich als Projektträgerin darüber, dass sich wichtige regionale und überregionale Organisationen und Institutionen im Patronatskomitee der Wassertage Samedan zusammengefunden haben. Dank dieser breiten ideellen

und finanziellen Unterstützung ist es möglich, ganz verschiedene Zielgruppen zu einem für uns alle überlebenswichtigen Thema anzusprechen und den Dialog zwischen Fachleuten und Laien zu fördern.

Veranstaltungen Freitag/Samstag, 21./22. September 2007:

- **Wasser-Arena**, Freitag, 17 bis 19 Uhr, Gemeindesaal Samedan
«Millioneninvestitionen für die Fische – Spannungsfeld ökologischer Hochwasserschutz»
- **Wasser-Symposium**, Samstag, 9 bis 13 Uhr, Gemeindesaal Samedan
«Hochwasserschutz – Sicherheit und nachhaltige Investition»
- **Wasser-Camp**, Samstag, ab 10 Uhr, Parkplatz beim Gravatscha-See
Schüler/-innen laden Interessierte zu naturwissenschaftlichen Experimenten ein.
- **Einweihung des Wasser-Parcours**, Samstag, ab 14 Uhr, Parkplatz beim Gravatscha-See

Weitere Informationen und Platzreservierungen für Arena und Symposium: www.samedan.ch oder Agentur Aufwind, 081 850 03 00

... und auf kommende Dreharbeiten in der Gemeinde ...

Hollywood a Samedan? Forsa na güsta quecò, ma Samedan, sieus contuorns e la basa da la Rega dvaintan ils lös principels d'ün film dramatic da televisium, chi gnaro emiss üna dumengia saira dal 2008 sün SF1. Düraunt ils mais da november e december vain filmada cò l'istorgia d'üna giuvna pilota d'elicopter. Da tuottas sorts turbulenzas, «action» e natürelmaing l'amur saron elemaints fich importants dal cuntgnieu. Scu cha la charta da la firma respunsabla a la populaziun da Samedan infurmescha, as tschercha auncha lös privats per filmer.

In Samedan wird Ende 2007 ein moderner Heimatfilm gedreht. Die Gemeinde Samedan freut sich darüber und entsprechend freut sie sich, das Filmteam in Samedan willkommen heissen zu können. Gerne publiziert sie deshalb in dieser Padella nachfolgendes Schreiben der prêt-à-tourner Filmproduktion GmbH an die Bevölkerung von Samedan:

Zürich, 15. August 2007

An die Bewohner und Bewohnerinnen von Samedan

Samedan spielt die Hauptrolle im Fernsehspiel: HELDIN DER LÜFTE

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Samedan

Mit grosser Freude teilen wir den Bewohnern und Bewohnerinnen von Samedan mit, dass wir vom 11. November – ca. 17. Dezember 2007, im Auftrag vom Schweizer Fernsehen und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht, in Ihrem schönen Dorf einen Fernsehspiel film drehen werden. Es wird ein moderner Heimatfilm, in dem Samedan, die Umgebung und die Regabasis (Flughafen) eine wichtige Rolle spielen werden. Die Geschichte handelt von einer jungen Helikopterpilotin, die ihren Traumjob bei der Rega kriegt. Sie muss allerlei Turbulenzen überstehen, bevor sie sich auf ein neues Leben und eine neue Liebe einlassen kann. Der Film wird 2008 an einem Sonntagabend um 20.05 Uhr auf SF 1 ausgestrahlt.

Damit die Dreharbeiten reibungslos verlaufen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. **Wir suchen noch Drehorte**, wie Wohnungen, ein Haus, Büros, ein Ladenlokal und eine kleine geheizte Lagerhalle. Frau Monica Rottmeyer, die zuständig für das Set-Design und die Ausstattungsleitung ist, wird sich deshalb in den kommenden Wochen mit Ihnen in Verbindung setzen. Falls Sie ein geeignetes Objekt haben, können sie sich auch gerne direkt bei uns melden, per E-Mail an info@pretatourner.ch oder direkt bei Frau Rottmeyer unter der Telefonnummer: 043 960 33 27.

Wir danken den Bewohnern und Bewohnerinnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf die Zeit in Samedan.

Mit freundlichen Grüssen
Lina Geissmann, Produzentin

prêt-à-tourner

Filmproduktion GmbH
Schulhausstrasse 56 – CH-8002 Zürich
Tel. +41 43 344 8874 - info@pretatourner.ch

... sowie ein Einblick in Themen, die Samedan beschäftigen.

Bad Samedan

Es war ein denkwürdiger Tag, als am 27. Juli 2007 der Verkauf der Liegenschaft Ex-Coop durch die Gemeinde Samedan vollzogen wurde. Diesem Tag vorausgegangen war eine dreijährige Planungs- und Entwicklungsphase unter Einbezug aller betroffenen Stellen und Personen sowie eine abschliessende Entscheidung des Schweizerischen Bundesgerichtes über die Rechtmässigkeit und Angemessenheit der bereits im Mai 2006 erteilten gemeindlichen Baubewilligung für das «Bad Samedan». Mit grosser Zufriedenheit konnte festgestellt werden, dass sich sämtliche Gerichtsinstanzen eingehend und gründlich mit dem Projekt eines öffentlichen Bades in Samedan befasst und dieses sodann in allen Teilen gutgeheissen hatten.

Als prominente schweizerische Investorin für das «Bad Samedan» konnte die Anlagengruppe Real Estate Switzerland der Credit Suisse Anlagestiftung und als Betreibergesellschaft die im Bereich Entwicklung, Betrieb und Management von Wellness- und Badanlagen spezialisierte AQUA-SPA-RESORTS AG gewonnen werden.

Bei der AQUA-SPA-RESORTS AG (ASR), mit Sitz in Bern, handelt es sich um eine aus der Interessengemeinschaft Bad Samedan entwickelte Unternehmung, die sich mit der Entwicklung und dem Aufbau von Wellness- und Badanlagen in der gesamten Schweiz befasst. ASR betreibt zurzeit das Solbad in Schönbühl BE und wird im Dezember 2007 das «Hamam Oktogon» in der Stadt Bern der Öffentlichkeit zugänglich machen. Weitere Wellness- und Badanlagen der ASR sind in der Planungs- und Umsetzungsphase; so z.B. das Bad von Architekt Mario Botta auf Rigi-Kaltbad (LU) oder das Thermalbad in Zürich auf dem Hürlimann-Areal in den vormaligen Brauereigebäuden.

Die Planung des Projekts «Bad Samedan» wird nun zielgerichtet vorangetrieben und läuft auf Hochtouren. Es ist vorgesehen, mit dem Rückbau der Liegenschaft Ex-Coop in der letzten Septemberwoche 2007 zu beginnen, um zur Sommersaison 2009 das vom Architektenteam Miller & Maranta, Basel, entworfene Gebäude dem öffentlichen Badbetrieb zu übergeben. Weitere Informationen und Orientierungen zum jeweiligen Stand der fortschreitenden Planungs- und Umsetzungsarbeiten werden regelmässig erfolgen.

Anlässlich des erreichten Meilensteins entspricht es einem grossen Bedürfnis, un-

seren herzlichen Dank auszusprechen für die tatkräftige Unterstützung und das Wohlwollen, welches dem Projekt und sämtlichen Beteiligten seitens der Bevölkerung, der Behörden und vieler Einzelpersonen zugekommen ist.

IG Wellness Samedan
Peter B. Arnold und Roger Bernet



Beschneigung Golfloipe

Per realiser ils indriz d'innaiver las loipas tal golfs'ho decis las seguaintas imsüras:

- *La colliaziun traunter il center da passlung e la punt da Champagnatscha ho la prüma priorited. Quista loipa ho dad esser pronta pel pricipi december, scha fo da bsögn cun naiv artificielda.*
- *L'ova vain retratta da la rait d'ova cumünela.*
- *Per furnir l'energia electrica bsögneda stugnr fabbricheda üna nouva staziun da trafo. Quella po eir gnir druveda per sgürer il provedimaint d'electricited giò a l'En e gnaro construida sper il chesin per ramasser las imundizchas dal quartier a l'En.*
- *Quista tscherna dal lö pretenda, cha's metta las lingias d'ova aint il cuntschet da l'En, be güsta restructuro.*
- *Il's avantags da quista tscherna sun però: üngün ova da fuonz siin 200 m, damain cuosts pel s-chev, pü cuort temp da fabrica, üngüns bös-chs da schmerdscher.*
- *La lingia maina dal cuntschet giò tal föcler, inua cha's rechatta la piazza centrela d'innaiver e da lo lung la loipa vers Champagnatscha.*
- *La construcziun da l'indriz fin tar la piazza centrela es previssa pels mais da settember ed october, la cuntinuaziun vers Champagnatsche per la prümavaira 2008.*

Ausgangslage

Die Bereitstellung der Golfloipe, d.h. die Verbindung Langlaufzentrum bis Brücke Champagnatscha (Anschluss Celerina), hat bei der Gemeinde Samedan erste Priorität. Diese Loipe soll jeweils bis Anfang Dezember erstellt sein – notfalls mit Beschneigung.

Sollte eine Beschneigung nötig werden, entschied sich der Gemeindevorstand aufgrund verschiedener Abklärungen für die Variante mit Wasserbezug aus dem Gemeindefeld in A l'En und die Beschneigung im Bereich der Golfseeleite mit mobilen Schneerzeugern entlang der Loipe. Mit dem Bau des Grundwasserpumpwerkes der Gemeinde Celerina ermöglicht dieses Konzept auch, die Wasserversorgungen der beiden Gemeinden auf kürzestem Wege zu vernetzen.

Trafostation, Linienführung, Termine

Das Bereitstellen der nötigen Energie für die Beschneigung bedingt den Bau einer Trafostation im Gebiet A l'En. Diese Trafostation dient inskünftig aber auch der Sicherstellung der Stromversorgung im Quartier und der Golfinfrastruktur.

Die Standortsuche erwies sich als nicht ganz einfach. Neben der Zweckmässigkeit mussten auch ästhetische Aspekte berücksichtigt werden. Das Aufstellen der vorfabrizierten Trafostation als freistehende Anlage kam daher nicht in Frage. Den Innendamm als Sichtschutz und die gute Wasseranschlussmöglichkeit führten zum heute vorgesehenen Standort bei der Abfallsammelstelle des Quartiers A l'En. Hier befindet sich auch die bestehende Verteilstation des EWs, welche beim Neubau der Trafostation abgebrochen wird.

Bedingt durch diese Standortwahl ist eine Verlegung der Wasserleitung im Innendamm notwendig. Nebst dem Nachteil, dass der erst kürzlich instand gestellte Innendamm wieder tangiert wird, bietet diese Variante folgende Vorteile:

- kein Grundwasser auf einer Länge von gut 200 m
- Minderkosten bei den Grabarbeiten
- kürzere Bauzeit
- keine Rodungen erforderlich

Die neue Wasserleitung wird unmittelbar neben der Abwassertransportleitung Celerina-S-chanf auf Frosttiefe (ca. 1.80 m) verlegt. Vom Innendamm geht es dann hinunter im Bereich der Feuerstelle, wo sich auch der zentrale Beschneigungsplatz für den vorderen Loipenabschnitt befindet. Von hier aus Richtung Champagnatscha erfolgt die Leitungsverlegung entlang der Loipe mit unterirdischen Zapfstellen für die künstliche Beschneigung.

Sobald alle Bewilligungen vorliegen, voraussichtlich ab Mitte September 2007, werden alle Anlagenteile erstellt, damit ab Anfang November der zentrale Beschneigungsplatz in Betrieb genommen werden kann. Der Abschnitt Richtung Champagnatscha wird im Frühjahr 2008 ausgeführt.

Neue Tourismusorganisation in Samedan

La nouva organisaziun turistica Engadin/St. Moritz chaschunescha müdamaints tar las organisaziuns turisticas localas. Uschè porta Samedan turissem la respunsabilted operativa be pü per quista stagiun da sted. Üna grupp da lavur dad och exponents da Samedan turissem e dal cussagl da turissem Engadin/St. Moritz ed ün cusglier pel turissem haun perque elavuro ün rapport da proget cullas novas structurass turisticas. In quel vegnan mussos ils trends actuels i'l turissem, lur consequenzas pussiblas per nossa regiun ed ils böts turistics per Samedan. Las fermezzas e las deblezzas sun gnidas analisedas, scu eir la spüerta turistica da Samedan. Zieva l'enumeraziun da las lezchas da Samedan turissem segua üna proposta da pussiblas structurass organisatoricas, chi vessan da garantir la collavuraziun cull'organisaziun Engadin/St. Moritz.

In basa a quist rapport ho la suprastanza cumünela decis da nu s-chaffir structurass parallelas, dimpersè da «cumprer» prestaziuns supplementeras tar l'organisaziun turistica Engadin/St. Moritz e da surder la respunsabilted strategica ad üna cumischium da turissem. Impü ho la suprastanza delibero la strategia turistica da Samedan, chi'd es la basa per la lavur da l'organisaziun Engadin/St. Moritz e da la cumischium da turissem da Samedan (v. suotvart).

La suprastanza cumünela ingrazcha a tuot ils partecipos da Samedan turissem, da la grupp da lavur e da la cumischium da turissem per lur grand impegn in connex cun quista fasa da restructuraziun.

Mit der Schaffung der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz musste auch die Tourismusorganisation in Samedan angepasst werden. Für die Sommersaison 2007 trägt nach wie vor Samedan Tourismus die Verantwortung, danach wird dieser seine operative Tätigkeit einstellen. Das Informationsbüro wird bereits diesen Sommer von der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz betrieben.

Im Hinblick auf die Neuorganisation erarbeitete eine Arbeitsgruppe bestehend aus Ernst Huber, Gemeindevorstand, Reto Franziscus, Präsident Samedan Tourismus, Gianet Niggli, Vizepräsident Samedan Tourismus, Cornelia Donatz, Vorstand Samedan Tourismus, Lis Roner, Vorstand Samedan Tourismus, Andri Laager, Tourismusrat Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz, Emil Tall, Tourismusrat Engadin/St. Moritz und Corado Vondrasek, Tourismusrat Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz unter Beizug des Tourismusberaters Bruno Gantenbein einen detaillierten Projektbe-

richt mit den neuen Tourismusstrukturen. Eingehend wurden die Trends im Umfeld des Tourismus und deren möglichen Auswirkungen für Samedan und das Oberengadin sowie die Ziele für Samedan im Tourismus dargestellt. Auch wurde über unser Angebot ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt sowie die in Samedan stattfindenden Anlässe auf ihre touristische Relevanz überprüft. Detailliert dargestellt wurden die Aufgaben von Samedan Tourismus, dessen Vorstand und dessen Mitarbeiter. Schliesslich wurden mögliche Organisationsstrukturen, welche die Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz sicherstellen sollten, aufgezeigt. In einem Anhang wurden die Veranstaltungen und Events, die Tätigkeiten von Samedan Tourismus, der Werkgruppe, die Umfrageergebnisse bei Hotels und Restaurants sowie bei Ferienwohnungen dargestellt.

Aufgrund dieses Projektberichtes entschied der Gemeindevorstand, dass in Samedan auf den Aufbau von Parallelstrukturen zur Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz verzichtet werden soll, dass vielmehr zusätzlich zu erbringende Leistungen bei der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz «eingekauft» werden sollen und dass die strategische Verantwortung einer Tourismuskommission zu übertragen ist.

Die Aufgabenteilung zwischen der lokalen Tourismusorganisation und der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz lässt sich so zusammenfassen, dass der regionalen Organisation die Aufgabe zufällt, Gäste zu gewinnen, und dass der lokalen Organisation die Aufgabe zukommt, Gäste zu halten.

Aufbauend auf dem Projektbericht der erwähnten Arbeitsgruppe verabschiedete der Gemeindevorstand die Tourismusstrategie der Gemeinde Samedan, welche Grundlage für die Arbeit der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz in Samedan und für die Tourismuskommission der Gemeinde Samedan ist.

Um diese Zusammenarbeit im Detail darzustellen, werden nachfolgend der Leistungsauftrag des Kreisrates des Kreises Oberengadin an die Tourismusorganisation, die Arbeitsteilung zwischen der Tourismusorganisation Engadin/St. Moritz und der Gemeinde Samedan sowie die Tourismusstrategie abgedruckt.

Wie jede neue Organisation wird auch diese Änderungen und Ungereimtheiten mit sich bringen. Wir sind aber davon überzeugt, dass alle Beteiligten ihr Bestes leisten werden und dass damit die gemeinsamen Ziele erreicht werden können.

Dem Gemeindevorstand ist es ein grosses Anliegen, an dieser Stelle dem Vorstand von

Samedan Tourismus unter Leitung seines Präsidenten Reto Franziscus und dem Kurdirektor, Herrn Andrea Parolini, für ihre grosse Arbeit im Interesse des Gastes in Samedan zu danken. Ein Dank gebührt aber auch bereits an dieser Stelle der neuen Tourismuskommission, bestehend aus Andri Laager, Präsident, Peter Schetter, Claudia Colombo-Pfister, Daniel Schaltegger und Marcel Koller.

Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Leistungsauftrag des Kreisrates des Kreises Oberengadin an die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz



Gestützt auf Art. 8 Abs. 1 lit. c des Gesetzes über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz erteilt der **Kreisrat des Kreises Oberengadin** der Tourismusorganisation **Engadin St. Moritz** den nachstehenden **Leistungsauftrag**.

1. Grundlagen

Der Leistungsauftrag basiert auf Art. 2 Abs. 2 der Kreisverfassung und auf dem Gesetz über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz des Kreises Oberengadin vom 26. November 2006 (Tourismusgesetz), sowie auf dem diesem Leistungsauftrag als integrierender Bestandteil beiliegenden Strategiepapier der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz vom Dezember 2006.

2. Zweck dieses Auftrages

Mit dem vorliegenden Leistungsauftrag sollen die von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz zu erbringenden Leistungen und die von dieser zu erreichenden Zielsetzungen verbindlich umschrieben werden.

3. Ziele, welche die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz zu erreichen hat

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz hat die nachfolgenden Ziele zu erreichen:

- Steigerung der Logiernächtezahlen;
- Stärkung der Ertragskraft in der Destination Oberengadin durch Steigern der Nachfrage und Verlängern der Sommer- und Wintersaison;
- Ausschöpfen der vorhandenen Potenziale und Leistungen, insbesondere solche mit einer hohen Wertschöpfung;
- Durchgängige Verknüpfung der touristischen Dienstleistungskette;

- Schaffung von Synergien durch Bündelung von gleichen und ähnlichen Aufgaben (Economies of scale);
- Konzentration auf die nachfolgenden Kernkompetenzen:
 - Winter
 - Sommer
 - Veranstaltungen (Events)
 - Kongress- und Veranstaltungstourismus (MICE);
- Prüfen der angebotenen Leistungen und Bildung von Schwergewichten;
- Entwicklung und Umsetzung von Innovationen, Förderung von Innovationen.

4. Grundauftrag der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz übernimmt das Destinationsmarketing. Insbesondere mittels eines einheitlichen und effizienten Auftritts der Tourismusdestination Oberengadin soll eine nachhaltige touristische Entwicklung des Oberengadins sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen im Tourismussektor sichergestellt werden. Engadin St. Moritz arbeitet mit den Nachbargemeinden und den Nachbarregionen des Oberengadins zusammen (vgl. Art. 4 Abs. 1 und 2 Tourismusgesetz).

5. Leistungen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

5.1 Allgemeine Leistungen

Als Marketingorganisation hat die Tourismusorganisation den Auftrag, in den in der Strategie definierten Zielmärkten die Angebote der gesamten Destination mittels geeigneten Marketinginstrumenten zu verkaufen.

Sie erbringt optimale, zeitgemässe, benutzerfreundliche Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie und betreibt insbesondere ein IT-Portal.

Sie stellt mittels geeigneter Informationstechnologie den berechtigten Leistungsträgern der Region alle relevanten und für diese bestimmten Informationen zur Verfügung.

Sie arbeitet mit den Gemeinden eng zusammen, um innerhalb der Destination ein qualitativ hochwertiges Angebot an Infrastruktur zu sichern.

5.2. Leistungen für den Gast

5.2.1. Ausserhalb der Destination

Die Tourismusorganisation sorgt dafür, dass ein potenzieller Gast die für ihn relevanten Informationen rasch und bequem erhält, um sich für einen Aufenthalt in der Destination entscheiden und diesen buchen zu können.

5.2.2. Innerhalb der Destination

Die Tourismusorganisation stellt an geeigneten Standorten sicher, dass der Gast laufend die für seinen Aufenthalt relevanten Informationen erhält. Die Tourismusorganisation unterhält dazu Informationsstellen, welche in der Lage sind, einen Gast zu beraten und seine touristischen Probleme zu lösen.

Die Tourismusorganisation betreibt eine allgemeine Telefonzentrale für touristische Belange (Callcenter).

5.3. Leistungen zu Gunsten der Leistungsträger

Die Tourismusorganisation errichtet und betreibt für alle Leistungsträger ein elektronisches Nachschlagewerk für touristische Belange (Tourist-Intelligence-Center), damit die Leistungen, insbesondere jene der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, gemessen und verglichen werden können.

Die Tourismusorganisation bewirbt und vertreibt – auf Mandatsbasis – die Leistungen von Leistungsträgern in den Zielmärkten.

Sie betreibt das IT-Portal auch zu Gunsten von Leistungsträgern und stellt diesen gegen Bezahlung neben dem eigentlichen Verkaufs- und Informationsportal umfangreiche Unterstützungsleistungen («Back-office»-Leistungen) wie Rechnungswesen, Controlling, Gästedaten-Verwaltung (Mailhosting), allgemeine Informationen (Newsletters), gezielter Druck und Versand von Informations- und Werbematerial (Print on demand) zur Verfügung.

5.4. Leistungen zu Gunsten der Gemeinden

Die Tourismusorganisation betreibt die Informationsstellen in den Gemeinden.

Sie berät die Gemeinden bei Bedarf touristisch und legt in enger Zusammenarbeit mit ihnen die Schnittstellen zur lokalen Angebotsgestaltung fest.

Zu Gunsten der Gemeinden verkauft sie touristische und kulturelle Leistungen und Angebote in den Zielmärkten.

Die Tourismusorganisation stellt den Gemeinden die relevanten Daten zur Entscheidungsfindung zur Verfügung.

Die Tourismusorganisation unterstützt die Gemeinden in der touristischen Angebotsgestaltung und deren Vermarktung.

Sie stellt den Gemeinden im IT-Portal für touristische Belange den gewünschten Platz zur Verfügung.

Die Tourismusorganisation unterstützt (z. Bsp. mittels Marketing, ideeller Unterstützung oder finanzieller Beiträge) die Gemeinden bei der Organisation und Durchführung von Anlässen von regionaler Bedeutung.

6. Leistungen der Gemeinden zu Gunsten der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

In Abstimmung mit der Strategie der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz obliegen den politischen Gemeinden im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Aufbau und der Unterhalt der touristischen Infrastruktur.

7. Finanzierung

Die gesamte Finanzierung des Aufbaus und des Betriebes Engadin St. Moritz sowie allfälliger Investitionen erfolgt über Beiträge der politischen Gemeinden des Kreises Oberengadin bzw. über Beiträge von Regionen und Gemeinden, die mit der Tourismusorganisation zusammenarbeiten.

Die sachlichen Mittel von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, insbesondere der Baugrund, die Gebäulichkeiten, das Mobiliar, die Forderungen und dergleichen stehen im Eigentum des Kreises Oberengadin (Art. 28 Tourismusgesetz).

Gestützt auf Art. 8 Abs. 1 lit. c Tourismusgesetz gewährt der Kreisrat der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz das Budget.

8. Beurteilung

Der Nachweis der Leistungserbringung erfolgt mittels der Logiernächtestatistik.

8.1. Indikatoren

8.1.1. Hotels

Steigung der Logiernächte in der Destination um 2% jährlich.

→ (siehe Tabelle auf nächster Seite)

8.1.2. Parahotellerie

jährliches Wachstum von 5% pro Jahr

→ (siehe Tabelle auf nächster Seite)

8.1.3. andere Unterkünfte

jährliches Wachstum von 2%

9. Geltungsdauer

Der vorliegende Leistungsauftrag wird für die Dauer von zwei Jahren erteilt. Rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist nimmt der Kreisrat eine Beurteilung der Erfüllung des Auftrages vor, um über allfällige Anpassungen und dessen Weiterführung entscheiden zu können.

10. Aufsicht und Berichterstattung

Die gesetzlich vorgeschriebene Geschäfts- und Rechnungsprüfung erfolgt durch eine dreiköpfige Geschäftsprüfungskommission (Art. 23 Abs. 1 Tourismusgesetz).

Die Geschäftsprüfungskommission überprüft die Tätigkeit des Vorstandes und der Geschäftsleitung sowie die Betriebs- und Rechnungsprüfung mindestens einmal jährlich bei Abschluss des Geschäftsjahres (Art. 24 Abs. 1 Tourismusgesetz).

Tabellen zu 8.1.1 und 8.1.2:

Logiernächte Hotellerie mit 2 % Wachstum								
	Ist 2005	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2014	Plan 2016
Kreis Oberengadin	1750653	1749000	1782000	1817000	1852000	1887000	1997000	2076000

Logiernächte Parahotellerie mit 5 % Wachstum								
	Ist 2003	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2014	Plan 2016
Kreis Oberengadin	1331129	1172000	1231000	1293000	1358000	1427000	1653000	1823000

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet dem Tourismusrat Bericht über die vorgenommenen Prüfungen und deren Ergebnisse (Art. 24 Abs. 2 Tourismusgesetz).

Der Vorstand erstellt den Jahresbericht und die Jahresrechnung zu Händen des Tourismusrates (Art. 16 Abs. 1 lit. i Tourismusgesetz).

Der Tourismusrat genehmigt die Jahresrechnung und den Jahresbericht (Art. 10 lit. f Tourismusgesetz).

Dem Kreisrat obliegt die Kontrolle der Erfüllung des Leistungsauftrages (Art. 8 Abs. 1 lit. d Tourismusgesetz).

11. Informationen

Der Vorstand und die Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Tourismusrates mit beratender Stimme teil (Art. 9 Abs. 3 Tourismusgesetz).

Der Tourismusrat führt jährlich eine Klausurtagung mit dem Vorstand durch, bei der er sich namentlich mit der strategischen Ausrichtung, der Evaluation von Angebot und Nachfrage sowie der Qualitätssicherung befasst (Art. 14 Tourismusgesetz).

12. Inkrafttreten

Der vorliegende Leistungsauftrag tritt mit Genehmigung durch den Kreisrat am 27. März 2007 in Kraft.

Kreisrat des Kreises Oberengadin

Der Kreispräsident Der Kreisaktuar
Franco Tramèr Josef Sigron

Tourismusorganisation

Engadin St. Moritz

Der Präsident des Vorstandes CEO
Hugo Wetzel Fredy Streuli

Arbeitsteilung TO Engadin St. Moritz-Gemeinde Samedan



Vertrag über zusätzlich zum Leistungsauftrag des Kreisrates zu erbringende Leistungen zwischen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, vertreten durch deren CEO und den Präsidenten des Vorstandes (im folgenden Beauftragte genannt) und der Gemeinde Samedan, vertreten durch den Gemeindevorstand, wieder vertreten durch den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeaktuar (im folgenden Auftraggeberin genannt)

Grundlagen

Wesentliche Grundlagen für diesen Vertrag bilden Art. 2 Abs. 2 der Kreisverfassung, das Gesetz über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz des Kreises Oberengadin vom 26. November 2006 (Tourismusgesetz), der Leistungsauftrag vom 27. März 2007 des Kreisrates an die Beauftragte (Leistungsauftrag) sowie das touristische Konzept und Leitbild der Auftraggeberin.

1. Absicht

Gemäss Art. 4 des Tourismusgesetzes und Ziff. 4 des Leistungsauftrages übernimmt die Beauftragte als Grundauftrag das Destinationsmarketing. Insbesondere mittels eines einheitlichen und effizienten Auftritts der Tourismusdestination Oberengadin sollen eine nachhaltige touristische Entwicklung des Oberengadins sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen im Tourismussektor sichergestellt werden. Im Weiteren wird mit Bezug auf den Grundauftrag im Rahmen des vorliegenden Vertrages auf diesen Leistungsauftrag verwiesen. Er liegt diesem Vertrag bei und bildet integrierender Bestandteil dieses Vertrages.

Mit dem vorliegenden Vertrag bestellt

die Auftraggeberin bei der Beauftragten über den Leistungsauftrag der Kreises hinausgehende Leistungen. Zudem soll im Rahmen des vorliegenden Vertrages die Zusammenarbeit zwischen der Beauftragten und der Auftraggeberin generell, d. h. auch mit Bezug auf die Erfüllung des Leistungsauftrages, soweit die Auftraggeberin davon betroffen ist, geregelt werden.

Die sich aus dieser Absicht ergebenden Rechte und Pflichten sollen mit dem vorliegenden Vertrag geregelt werden.

2. Zusätzlich zu erbringende Leistungen zu Gunsten der Auftraggeberin

Die Auftraggeberin bestellt bei der Beauftragten die folgenden zusätzlichen Leistungen:

- Marketing von lokalen Events/Veranstaltungen samt Kulturveranstaltungen
- Administration und Reservation touristischer Infrastrukturen
- Inkasso der Einzel-Kurtaxen und Verkehrstaxen

3. Pflichten der Auftraggeberin

3.1. Generelle Pflichten im Rahmen des Tourismus

- Aufbau und Unterhalt der touristischen Infrastruktur (gemäss Tourismusgesetz und Leistungsauftrag)
- Leistung der gesetzlichen Beiträge an die Beauftragte
- Zurverfügungstellung eines Budgets für die touristischen Aktivitäten vor Ort
- Aufbau und Unterhalt einer zweckmässigen Organisationsstruktur für die touristischen Belange mit welcher die Zusammenarbeit mit der Beauftragten sichergestellt ist
- Generelle Förderung des Tourismus

3.2. Bezahlen eines Entgelts

Die Vereinbarung einer Entschädigung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Vertragspartner verpflichten sich, in den Gesprächen gemäss Ziff. 6.1. dieses Vertrages die Entschädigung aufgrund der gemachten Erfahrungen einvernehmlich festzulegen.

Für zusätzlich von der Beauftragten zu erbringende Leistungen wird ein Kostendach von CHF 30 000 festgelegt.

Für die Koordination der lokalen Angebote ist kein zusätzliches Entgelt geschuldet, (siehe Leistungsauftrag Punkt 5.2.2.).

3.3. Lokale Marketingaufgaben

Die Auftraggeberin hat durch die Beauftragte neu zu übernehmende lokale Marketingaufgaben jeweils 6 Monate im Voraus schriftlich bekannt zu geben.

Die Beauftragte hat das Recht, Aufgaben

abzulehnen, welche dem Zweck der touristischen Angebotsgestaltung nicht entsprechen, deren Organisationsform nicht geregelt oder deren Finanzierung nicht gewährleistet ist.

Die Beauftragte nimmt keinen Einsitz in lokalen Organisationskomitees.

4. Organisation

4.1. Zwischen der Auftraggeberin und der Informationsstelle in der Gemeinde

Die Informationsstelle in der Gemeinde untersteht organisatorisch und bezüglich Weisungsbefugnis der Beauftragten.

Direkte Absprachen zwischen der Auftraggeberin und der Informationsstelle sind in Fragen des täglichen Geschäftes möglich und erwünscht. Die Vertragsparteien verpflichten sich zu einem ständigen Informationsaustausch.

4.2. Zwischen der Auftraggeberin und der Beauftragten

Änderungen dieses Vertrages und der separaten Vereinbarungen für lokale Marketingaufgaben müssen durch den Vorstand der Auftraggeberin beschlossen werden. Bei der Beauftragten bedürfen diese Änderungen der Zustimmung des CEO und des Leiters Gästemanagement und zentrale Dienste.

Ansprechpartner auf Seiten der Auftraggeberin ist der Verantwortliche für Tourismus, auf Seiten der Beauftragten ist es der Leiter Gästemanagement und zentrale Dienste.

Die Auftraggeberin ermöglicht der Beauftragten den Zugriff auf die touristischen Informationen ihrer Homepage und erlaubt die Benutzung der Domain «samedan.ch».

Die Beauftragte und die Auftraggeberin pflegen einen regelmässigen Informationsaustausch. Jeweils nach Saisonende ist eine Beurteilung der im Rahmen dieses Vertrages erbrachten Leistungen vorzunehmen.

5. Infrastruktur

Die Beauftragte übernimmt die Schalterinfrastruktur der Informationsstelle gemäss separatem Anhang.

Die Auftraggeberin ist für den Unterhalt und Ausbau der touristischen Anlagen in der Gemeinde gemäss Art. 27 des Gesetzes über die Tourismusorganisation Engadin, St. Moritz verantwortlich.

6. Weitere Vertragsbestimmungen

6.1. Dauer

Der Vertrag beginnt am 15. Juni 2007. Die Vertragsdauer beträgt ein Jahr. Spätestens drei Monate vor Ablauf dieser Frist führen die Parteien eine Standortbestimmung durch um sich betreffend der Weiterführung des Vertrages zu einigen.

6.2. Abänderung des Vertrages

Im gegenseitigen Einverständnis kann die Auftraggeberin der Beauftragten jederzeit weitere Aufgaben im Zusammenhang mit dem Tourismus übertragen oder auf die Erledigung durch diese verzichten. Solche Änderungen und Zusätze müssen sechs Monate im Voraus bekannt gegeben werden und bedürfen der Schriftform.

Bei vorzeitiger Auflösung verpflichtet sich die Auftraggeberin zur Bezahlung der bisher erbrachten Leistungen.

6.3. Anhänge

Der Anhang zu diesem Vertrag ist integrierender Bestandteil desselben.

6.4. Anwendbares Recht

Allfällige Streitigkeiten zwischen der Auftraggeberin und der Beauftragten werden im Verfahren gemäss dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege des Kantons Graubünden beurteilt.

Samedan, 12. Juni 2007

Namens des Gemeindevorstandes

Samedan

Thomas Nievergelt Claudio Prevost
Gemeindepräsident Gemeindeaktuar

Tourismusstrategie der Gemeinde Samedan



(Grundlagenpapier zur Umsetzung der Neuorganisation mit der Tourismusorganisation Oberengadin St. Moritz)

vom Gemeindevorstand
verabschiedet am 12. Juni 2007

1. Leitgedanken

1.1. Leitbild der Gemeinde Samedan

«Samedan das gastliche Feriendorf»

Wir alle leisten unseren Beitrag, damit sich die Gäste in Samedan willkommen und wohl fühlen.

1.2. Leitidee der Gemeinde Samedan

Der ideale Ausgangspunkt, um das Engadin zu erleben.

1.3. Positionierung

Samedan ist der Ausgangspunkt, um das Engadin zu erleben.

Am Fusse des Muottas Muragl, des schönsten Aussichtsberges des Oberengadins, wird ein breites Spektrum an sportlichen und naturnahen Freizeitbeschäftigungen geboten. Das schöne und intakte Dorfzentrum und die dörfliche Struktur mit einer aktiven

Bevölkerung lassen authentische Oberengadiner Kultur spürbar werden.

Samedan bietet ein weit gefächertes Bildungs- und Kulturangebot.

1.4. Quantitative Zielsetzung

Der Marktanteil am Oberengadiner Tourismus ist auf jenen der 80er Jahren zu erhöhen und anschliessend gemäss des Leistungsauftrages des Kreises an die Tourismusorganisation auszubauen.

1.5. Qualitative Zielsetzungen

Verbesserung des Tourismusbewusstseins und der Freundlichkeit gegenüber den Gästen.

Qualitätssteigerung bei den Leistungsträgern und Förderung von Eigeninitiative.

2. Marktsegmente

2.1. Gästesegment

Familien, Sporttreibende, Spaziergänger, Wanderer, Bildungs- und Kulturinteressierte.

2.2. Herkunft

Schwergewichtig: Schweiz, Deutschland, Italien

3. Produkte

3.1. Zielsetzung

Steigerung der Nachfrage durch Entwicklung, Förderung und Vermarktung eines bedürfnisgerechten und qualitativ hoch stehenden Angebotes.

3.2. Stossrichtung Sommer

(Bemerkung: Reihenfolge nicht wertend)

- Wander- und Spazierort (Wander- und Spaziermöglichkeiten vom gemütlichen Spaziergang in der Talsohle dem Inn und dem Flaz entlang, über den Aussichtberg Muottas Muragl oder zur Alp Muntatsch bis zur Hochgebirgstour auf den Piz Ot)
- Renaturierter Gebirgsfluss mit ausgedehnten Auengebieten (einzigartige Möglichkeit zur Beobachtung von seltenen Tier- und Pflanzenarten, neuzeitliches Hochwasserschutzkonzept)
- Golf (Golfplatz Samedan mit Möglichkeiten zur Benutzung vom Golfplatz Zuoz und St. Moritz Kulm)
- Bike (breites Angebot an Bikewegen in und um Samedan)
- Inline (Inline-Rundstrecke um den Flugplatz)
- Romanisch-Kurse der Fundaziun de Planta (Die Romanisch-Kurse bieten einen Einblick in die romanische Sprache und in die romanische Kultur.)
- Segelflug (Individuelles Fliegen und Möglichkeiten zur Schulung samt Alpenbrevet)

3.3. Stossrichtung Winter

(Bemerkung: Reihenfolge nicht wertend)

- Alpine Schneesportarten auf Skilift Survih für Anfänger und Familien (breites Angebot der Schneesportschulen)
- Winterkinderspielpark Survih/Cristolais mit Schlittelgelegenheit, Spielplatz und Schneehütten
- Abfahrt von Marguns nach Samedan (mit dem öffentlichen Verkehr lässt sich die Talstation Celerina Marguns innert weniger Minuten erreichen und am Abend kann Samedan über die romantische Abfahrt Marguns–Samedan erreicht werden)
- Langlauf (Langlauf mit direktem Zugang zur Marathonloipe, Schneesicherheit dank künstlich beschneiter Langlaufloipen)
- Langlaufzentrum (Langlaufschule mit Angeboten für den Anfänger bis zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe)
- Winterwanderwege (grosses Winterspazierwegnetz entlang Inn, Flaz und oberhalb des Dorfes sowie auf Muottas Muragl)
- Schlittelbahn, Aussichts- und Spazierberg Muottas Muragl (mitten in der Hochgebirgswelt lädt ein gut präparierter Winterwanderweg – Philosophenweg – zum gemütlichen Wandern und Nachdenken ein.)
- Kunst- und Natureisbahn für freien Eislauf, Eishockey, Curling (Schlittschuhe können vor Ort gemietet werden, der Platz kann im Voraus reserviert werden, Curlingkurse und -turniere können gebucht werden.)

3.4. Winter und Sommer

(Bemerkung: Reihenfolge nicht wertend)

- Bildung (Hinweis auf Alpenakademie)
- diverse kulturelle Angebote (Kunstraum Riss, Gallaria Punt, Konzerte Mýsanus etc.)
- öffentliche Wellnessanlage mitten im Dorfkern
- Chesa Planta (Wohnmuseum, welches die Lebensweise von Patrizierfamilien im 18. und 19. Jahrhundert zeigt, grösste romanische Bibliothek, Kulturarchiv, in dem die kulturellen Schätze des Oberengadins aufgearbeitet und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.)
- RhB, Erlebnisbahn, Kandidat UNESCO Weltkulturerbe (Knotenpunkt Bernina- und Glacierexpressstation, Besichtigung RhB-Depot in Samedan mit historischem Wagenmaterial)
- Flugplatz Samedan (Möglichkeiten zur Besichtigung, zu Rundflügen und weiteren Aviatikangeboten)
- Pferdesport (breites Angebot an Pferdestallungen und Pferdeweiden, vielfältige Möglichkeiten zu Ausritten im Winter und Sommer)

- Mehrzweckhalle (MZH) 3-Fach-Turnhalle mit grosszügigen Aussenanlagen

3.5. Unterkünfte

- Hotels bis 4-Stern-Kategorie, Ferienwohnungen, Campingplätze in Punt Muragl und Gravatscha, Ferienhäuser

4. Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Die Zusammenarbeit von Samedan mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz richtet sich nach dem Leistungsauftrag des Kreises Oberengadin an die TOESTM sowie nach dem Vertrag zwischen der Gemeinde Samedan und der TOESTM.

Übergeordneter Auftrag der TOESTM ist die Vermarktung des touristischen Angebotes von Samedan gemäss Leistungsauftrag, gemäss Vertrag, gemäss dem vorliegenden Strategiepapier und allfälliger weiteren Grundlagen.

5. Bearbeiten von bestehenden und Entwickeln von neuen Angeboten

5.1. Grundidee

Mit der Schaffung von konkreten Angeboten durch Bündelung von vorhandenen Angeboten und Produkten sollen den Gästen die Vorzüge Samedans näher gebracht werden. Diese Angebotsbündel (Packages) müssen buchbar sein und sollen auf dem folgenden Grundgedanken aufgebaut werden:

Das Bestreben zu einem Qualitätstourismus,

die gastfreundliche Einstellung der Bevölkerung und das Landschaftsbild des Oberengadins fördert die Anziehungskraft von Samedan als beliebtes, zentral gelegenes Ferienziel für Gäste.

5.2. Innovationen

Insbesondere sind Angebote in den folgenden Bereichen noch zu entwickeln:

- Samedan als Ausgangspunkt
- Samedan als Verkehrsknotenpunkt (Luft, Strasse, Schiene)
- Bildung und Kultur
- Pferdesport
- Aviatik
- etc.

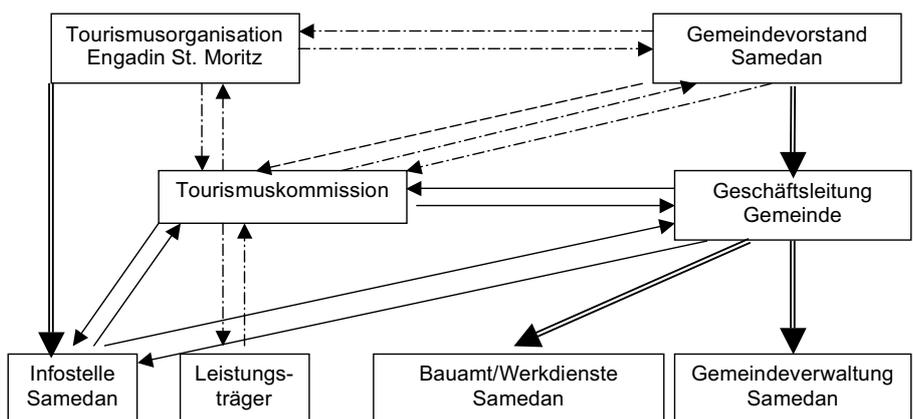
Die Angebote sind laufend zu überarbeiten und zu ergänzen.

Den Ansprüchen und Rückmeldungen unserer Gäste muss zwingend, um die Qualität zu gewährleisten, Rechnung getragen werden.

6. Organisation

(Bemerkung: Im Folgenden werden nur die Aufgaben der Tourismuskommission im Einzelnen dargestellt, die Aufgaben der restlichen beteiligten ergeben sich aus übergeordneten Grundlagen wie Verfassung, Gesetz etc.)

6.1. Organigramm:



Unterstellung mit Weisungsbefugnissen



Abspraken in Fragen des täglichen Geschäftes



Wahl



Regelmässiger Gedankenaustausch, Beratung, Vertragsanpassungen

6.2. Aufgaben und Kompetenzen

(erwähnt sind nur die wichtigsten Aufgaben und Kompetenzen)

6.2.1. Stimmbürger an der Urne wählt Mitglieder der Gemeindebehörden und gewährt Kredite von über CHF 3 Mio.

6.2.2. Gemeindeversammlung

- erlässt Kurtaxengesetz und allfällige weitere tourismusrelevante Gesetze
- stellt finanzielle Mittel im Rahmen des Budgets zur Verfügung

6.2.3. Gemeindevorstand

- wählt Tourismuskommission
- überwacht Tourismuskommission
- verabschiedet Tourismusstrategie
- schliesst Vertrag mit TOESTM
- ist für die TOESTM direkter Ansprechpartner für die Weiterentwicklung des Vertrages und pflegt mit der Tourismusorganisation einen regelmässigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch
- stellt Aufbau und Unterhalt der touristischen Infrastruktur sicher

6.2.4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Gemeindepräsidenten als Vorsitzenden, dem Gemeindegeschreiber und dem Leiter Technische Dienste (Bauamt/Werkdienste). Ihr kommen insbesondere folgende Aufgaben zu:

- Führung des operativen Geschäftsganges
- Führung und Aufsicht Personal
- Zuweisung der Aufgaben und Kompetenzen an die Abteilungen
- Vollzug des vom Gemeindevorstand und von der Gemeindeversammlung bewilligten Budgets

6.2.5. Tourismuskommission

(vgl. Ziff. 7.1.)

7. Tourismuskommission im Besonderen

7.1. Leistungsauftrag

7.1.1. Grundauftrag

Koordiniert und fördert in Zusammenarbeit mit der TOESTM mit dem Gemeindevorstand, mit der Bevölkerung, mit den Leistungsträgern und weiteren Beteiligten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mitteln alle Massnahmen zur Erreichung der touristischen Zielsetzung von Samedan.

7.1.2. Allgemeine Leistungen

Ortsmarketing:

Mit dem Ortsmarketing (mittels Massnahmen vor und innerhalb des Ortes) sollen die für Samedan gewonnenen Gäste (durch die

Tourismusorganisation, Stammgäste etc.) in Samedan gehalten werden und zu Stammgästen werden.

Events:

- Entscheidet darüber, ob, und wenn ja, in welchem Umfang lokale Veranstaltungen einen touristischen Wert haben und unterstützt diese mit den der Kommission zur Verfügung stehenden Mitteln.
- Koordination der Events in Samedan in Zusammenarbeit mit der Infostelle.
- Kann bei lokalen Events mitwirken.

7.1.3. Leistungen für den Gast

Aufnahme von Ansprüchen und Rückmeldungen von Gästen und Aufarbeitung zuhanden der Leistungsträger.

Qualität

Überwacht und fördert Qualität der Leistungsträger, der Events und der Dienstleistungen der TOESTM.

7.1.4. Leistungen zugunsten der Leistungsträger

Kreieren von Angeboten:

Durch die Kreation von Angeboten (Bündelung diverser vorhandener Angebote) sollen Produkte generiert werden, welche durch die TOESTM zu vermarkten sind. Ziel dieser Produkte ist es, den Gast durch ein attraktives, inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmtes Angebot nach Samedan zu bringen und hier zu halten.

Entwickeln und Fördern von Angeboten, Paketen (Produkten)

7.1.5. Leistungen zugunsten der Gemeinde

- Beratung des Gemeindevorstandes in Fragen der touristischen Angebotsgestaltung und der touristischen Infrastruktur
- Entwickeln und Beschliessen von geeigneten Massnahmen zur Verbesserung des touristischen Bewusstseins und touristischen Verständnisses in der Bevölkerung.

7.2. Organisation der Tourismuskommission

7.2.1. Wahl und Konstituierung

Die Tourismuskommission besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Sie wird vom Gemeindevorstand jeweils für eine Legislaturperiode gewählt. Der Kommission dürfen nur Vertreter von touristischen Leistungsträgern angehören.

Die Tourismuskommission konstituiert sich selbst.

7.2.2. Entschädigungen etc.

Die Mitglieder der Tourismuskommission werden gemäss Entschädigungs-Regulativ

für die Mitglieder von Kommissionen entschädigt. Für besondere Aufwendungen, die den üblichen Umfang der Kommissionsarbeit übersteigen, kann der Gemeindevorstand besondere Entschädigungen ausrichten.

Die Tourismuskommission kann Aufgaben an Dritte delegieren. Der Gemeindevorstand legt für diese Mandate ein Kostendach fest.

7.3. Planung

Die Tourismuskommission erstellt bis spätestens sechs Monate vor Saisonbeginn zuhanden der TOESTM und des Gemeindevorstandes eine Saisonplanung, aus der sich die zu erreichenden Zielsetzungen, die zu verkaufenden Produkte, die touristisch relevanten Events etc. ergeben.

7.4. Budget

Die Tourismuskommission erarbeitet zuhanden des Gemeindevorstandes bis 30. September einen Jahresbudgetvorschlag.

7.5. Informationsaustausch, Zusammenarbeit

Die Tourismuskommission bestimmt einen direkten Ansprechpartner für Fragen des täglichen Geschäftes für die Infostelle. Über diesen Ansprechpartner sind die touristischen Aktivitäten und das Marketing optimal zu koordinieren.

Mit dem zuständigen Ansprechpartner der TOESTM sowie mit dem Gemeindevorstand pflegt die Tourismuskommission einen regelmässigen Gedankenaustausch im Rahmen von Arbeitssitzungen.

7.6. Kontrolle, Berichterstattung

Die Tourismuskommission orientiert den Gemeindevorstand alle zwei Monate spätestens per letztem Tag des Monats schriftlich über ihre Arbeit und sämtliche finanziellen Belange.

Zusammen mit dem Gemeindevorstand sollen Gefässe entwickelt und durchgeführt werden, in denen die interessierten Kreise und die Bevölkerung sich zum Tourismus in Samedan äussern können.

Die Kommission pflegt einen regen und regelmässigen Informations- und Meinungsaustausch mit den interessierten Tourismuskreisen und der Bevölkerung.

8. Finanzierung

Die Gemeinde leistet ihre finanziellen Beiträge im Rahmen der übergeordneten Gesetzgebung und des vom Kreisrat verabschiedeten Budgets an die TOESTM.

Der Gemeindeversammlung wird durch den Gemeindevorstand in Absprache mit der Tourismuskommission ein Budget für

die touristischen Aktivitäten in Samedan unterbreitet.

9. Grundlagen

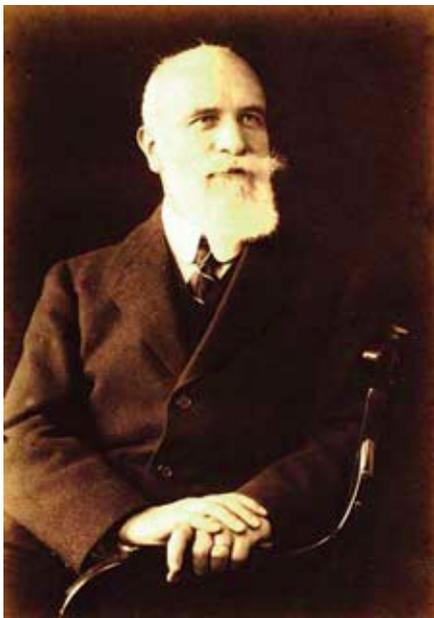
- Gesetz über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz
- Leistungsauftrag vom 27. März 2007 des Kreisrates an die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz
- Vertrag zwischen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und der Gemeinde Samedan
- Projektbericht über die Tourismusstruktur in Samedan (17. April 2007)
- Leitbild der Gemeinde Samedan

Samedan, 12. Juni 2007

Namens des Gemeindevorstandes Samedan

Thomas Nievergelt	Claudio Prevost
Gemeindepräsident	Gemeindeaktuar

Schatzbergung aus dem Nachlass von Peider Linsel in der Chesa Planta



Peider Linsel (1863–1943) da Sent, ün grand collecziuneder da bains culturels

Tuns, suns e fotografias our dal relasch da Peider Linsel

Pochs mais zieva la mort dal grand poet e promotur dal rumauntsch Peider Linsel in december dal 1943 e poch mais zieva la constituziun da la Fundaziun de Planta es riveda üna granda part dal relasch da Linsel in Chesa Planta a Samedan. Aunch'hoz as po dir

cha l'enorma biblioteca da Peider Linsel es la basa ed il grand s-chazi da la biblioteca da la Chesa Planta. Da quel temp vaiva que do differents s-chambis interessants traunter ils duos cumüins da Sent e Samedan: la chanzla da la baselgia San Bastiaun da Samedan, chi'd es gnida desdrüta per schlarger la via, es riveda illa baselgia da Sent, la tevlageda da dschember da la baselgia San Bastiaun ho cumpro Peider Linsel per imbellir sia stauza da lavur i'l clucher da sia baselgia San Peider a Sent e zieva sia mort es sia biblioteca rumauntscha riveda a Samedan. Ma i'ls archivs da la Chesa Planta nun as rechatta be la biblioteca da Linsel, dimpersè eir oters documaints dal paschiuneder.

Traunter oter as es darcho gnieu attent be d'incuort d'ün urdegn tuot speziel: ün phonograph dals ans 1910, fabbricho da la ditte Edison in America. Peider Linsel ho cumpro il s-chierp per cumpletter sia vasta collecziun da chanzuns populeras tradiziunelas rumauntschas cun registraziuns sonoras. Que as tratta d'ün apparat cun üna manvella chi metta in muvimaint ün sistem mecanic chi lascha girer cilindrs da tschaira. Tres ün grand padriöl faiva Peider Linsel chanter ad homens e duonas las chanzuns da lur infanzia, chi sun uschè gnidas gravedas cun ün'aguoglia illa tschaira dals cilindrs e conservedas fin al di d'hoz. Dasper il phonograph as rechattan in Chesa Planta 78 cilindrs cun sü registraziuns da chanzuns populeras. Que as tratta da las pü veglias registraziuns rumauntschas na fattas in ün studio, da las seguond veglias da tuot la Svizra. Quels cilindrs sun uossa stos passa 60 ans in Chesa Planta, üngün nun ho më udieu las registraziuns, üna part da las chanzuns es ida in schmanchaunza.

Cun il generus sustegn da MEMORIAV, la Fundaziun per la conservaziun da la memoria audiovisuela svizra, e cun l'agüd fianziel dal cumiun da Samedan, da la Fundaziun Not Vital Ardez e da l'Insitut per la perscrutaziun da la cultura grischuna, sun quists prezios documaints istorics uossa gnies digitalisod da la Fonoteca naziunela a Lugano. Pel mumaint vegnan las chanzuns populeras documentedas e catalogisedas e saron a partir d'october accessiblas al public in Chesa Planta.

Ultra da las chanzuns populeras as ho uossa eir lascho digitaliser las passa 350 fotografias süin plattas da vaider our da l'archiv. Peider Linsel, chi d'eira eir ün fotograf paschiun, ho fat quellas traunter il 1910 ed il 1930 in Engiadina. Que as tratta da fotografias unicas chi documenteschan las üsaunzas, l'architettura, ils möds da viver ed il svilup da l'Engiadina e dal Grischun al cumanzamaint dal 20avel tschientiner. Zieva üna catalogisaziun detagliada staron eir tuot quistas fotografias a dispusiziun in Chesa Planta a partir d'october.

Peider Linsel (1863–1943) aus Sent ist vor allem bekannt dank seines bedeutenden dichterischen Werkes, für das er 1943 mit dem grossen Preis der Schillerstiftung ausgezeichnet wurde. Nationale und internationale Aufmerksamkeit bekam er ebenfalls als unermüdlicher Kämpfer für die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit des Romanischen gegenüber dem Italienischen, als vehementer Propagandist für die Volksabstimmung über die vierte Nationalsprache im Jahre 1938 und als leidenschaftlicher Sammler und Erhalter rätoromanischen Kulturguts.

Seine bedeutende romanische Bibliothek mit zahlreichen einzigartigen Manuskripten und seltenen Publikationen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und weitere Teile seines Nachlasses bildeten den Grundstein für die in den 1940er Jahren gegründete Bibliothek der Fundaziun de Planta Samedan und machen bis heute den besonderen Wert dieser romanischen Bibliothek aus.

Seit Kurzem schenkt man drei interessanten Beständen des Nachlasses erneute Aufmerksamkeit: einem 1910 aus Amerika importierten Phonographen der Firma Edison, 78 darauf mit Engadiner Volksliedern bespielten Wachszyindern und über 350 auf Glasplatten erhaltenen Fotografien. Linsels nimmermüder Sammlergeist hat ihn dazu angetrieben, die romanischen Volkslieder des Engadins sehr detailliert zu dokumentieren. Er hat eine grosse Anzahl alter Musikmanuskripte gesammelt, Liedtexte notiert und Melodien aufschreiben lassen. So hat er in den 1910er Jahren in Genf ein Edison Dictaphone gekauft, ein kastenartiges mit Trichter ausgestattetes Diktiergerät, um als Feldforscher von Dorf zu Dorf wandernd, aus dem Munde alter Mütterchen und Väterchen die Lieder ihrer Kindheit aufzuzeichnen.

Auf den 78 sich in der Chesa Planta befindenden Wachszyindern sind so über 300 Volkslieder aus dem Engadin, dem Münstertal und Bergün konserviert, die zum grossen Teil in Vergessenheit geraten sind. Wenn man die Geschichte des Engadins im 18. und 19. Jahrhundert etwas kennt, ist es kaum erstaunlich, dass es in vielen Liedern um das Thema des Abschiedes, der Auswanderung, des Fernseins und Heimwehs geht. Daneben bilden die Liebes- und Heiratslieder den bedeutendsten Teil. Ist es nicht lebendigste Dokumentation des Lebens im Engadin vor mehr als hundert Jahren, wenn gesungen wird: «Der Doktor ist wie ein Pferd, mit der ersten Sonne steht er auf, dienen muss er Katz und Hund, Hand anlegen muss er überall.» oder «Aus dem Herzen der Gemeinschaft muss ich scheiden, gestern kam ein Brief aus Paris



in dem Napoleon mich zur Abreise auffordert. Ich weiss wohl, dass jemand über diesen Abschied sehr weinen wird, doch die verlorenen Tränen nützen nichts.» oder «Sta a Diou tü mi'amada, sta a Diou tü meis cour char, perche l'ura ais arrivada ch'eu at stögl bandunar. Eu stögl ir davent da quia, per la Frantscha vögl partir, uoi schi chara cumpagnia eu at giavüsch d'am compatir.»

Die bespielten Wachsylinder konnten nun dank der grosszügigen Unterstützung von MEMORIAV, der Stiftung zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, und dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Samedan, die Stiftung Not Vital und das Institut für Kulturforschung Graubünden in der Nationalphonothek in Lugano digitalisiert werden. Bis Ende September wird das Material dokumentiert und katalogisiert, um dann ab Oktober in der Chesa Planta der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen.

Ebenfalls digitalisiert und katalogisiert werden die sich gleichfalls im Nachlass von Lansel befindlichen über 350 Fotografien. Als Pionier hat Lansel auch durch seine fotografischen Arbeiten versucht, lebendige Dokumente des Engadiner Alltags für die Nachwelt zu schaffen. Er interessierte sich besonders für das lokale Brauchtum, für Handwerk und Architektur und natürlich für die Veränderung der Landschaft durch die industrielle und touristische Entwicklung. Einen besonderen Reiz haben seine ausdrucksstarken Portraits. So sind uns einzigartige Bilder aus der Zeit auf Glasplatten erhalten geblieben, welche ebenfalls ab Oktober in der Chesa Planta ersichtlich sein werden.

Im Rahmen einer Doktorarbeit an der Universität Zürich werden in den nächsten drei Jahren noch weitere Teile des enormen Nachlasses von Peider Lansel, unter anderem seine Essais zu Sprachpolitik und Literaturkritik und seine reiche Korrespondenz, aufgearbeitet, um sie dann in einer Edition einer breiteren Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Dokumente schlussendlich die von Peider Lansel erhoffte Wirkung zeigen werden, nämlich die immer neue Sensibilisierung für die reiche romanische Kultur und die so notwendige Stärkung des romanischen Bewusstseins.

da Rico Valär, Zuoz



Ün dals numerus portraits fotografos da Lansel



Die Eröffnung der Albulalinie, Bever um 1903, fotografo da Peider Lansel

COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(Mitte Juli bis Mitte August)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

11. August 2007

Hrasdil Maurice, Sohn des Hrasdil Alexander, deutscher Staatsangehöriger, und der Hauck Nadine, deutsche Staatsangehörige

Copulaziuns/Trauungen (in Samedan wohnhaft)

27. Juli 2007

Vattolo Ermanno, Bürger von Zürich ZH, und *Vattolo-Grin Franzisca*, Bürgerin von Belmont-sur-Yverdon VD und Zürich ZH

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

23. Juli 2007

Grass Florian, geboren am 20. Dezember 1911, Bürger von Samedan GR und Klosters-Serneus GR

9. August 2007

Lori Marie, geboren am 11. Mai 1925, Bürgerin von Samedan GR und Malans GR

12. August 2007

Duschletta Heinrich, geboren am 16. Mai 1928, Bürger von Zernez GR

15. August 2007

Ruinatscha Josef Guido, geboren am 28. Oktober 1932, Bürger von Müstair GR

Controlla d'abitants

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 12 settember

a duonna *Clée Vonesch-Pidermann* pel 91evel anniversari

ils 18 settember

a duonna *Nicolina Morell-Buchli* pel 97evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

Magistraglia

Bedeutung der so genannten Nebenfächer

Davart l'importanza dals uschedits rams laterels

Il canon dals rams da la scoula populera prevezza üna furmazium cumplessiva da nossa giuventüna. In generel vain discurreu da rams principels e da rams laterels. Tals rams principels vegnan quintos la matematica, las linguas, las scienzas natürelas e l'informatica. Suot la noziun «rams laterels» vegnan subsummos il concepir figurativ (illa lingua dal pövel disegn), lavur manuela textila e na textila, chaunt e musica, l'instrucziun d'economia da chesa e'l sport.

Il numer da lecziuns l'eivna es però fich different. Ad es güst quista differenza chi exprima l'importanza cha'ls singuls rams haun. Sün basa dals resultats da las retscherchas «PISA» vain pretais dapü e megltra instrucziun i'ls uschedits rams principels. A tuorna, cha'ls giuvens stögljan disponer da fich bunas cugnuschentschas ed abileds in quistas materias per pudair resister illa vita professiunela.

Dapü lecziuns i'ls rams principels do que però be a cuost dal temp chi sto a dispuziun pels rams laterels. Üna reduziun da quists rams vess consequenzas fatelas. Ils giuvens gnissan sculos e promovies viepü unilaterels. La furmazium dal cour manchess e nus privesans als giuvens da la schanza da pudair ir scu umauns «arduonds», sculos e furmos e promovies in möd cumplessiv, our illa vita in egna respunsabilted. Nossa societad drouva umauns, chi sun sgürs da se stess, tolerant, positiv, konstruktiv e creativ e chi s'angascheschan illa vita sociela e chi haun success causa lur abileds professiunelas.

La «Scoula cumünela da Samedan» ho il böd, da sculer e da furmer a las scolars ed als scolars in möd cumplessiv. Correspundentamaing ho la direenziun da scoula adüna sustgnieu vastas activiteds in differents rams musics-creativs.

Las «Filomelas da Samedan» haun musso ultimamaing in ün concert impreschiunant il resultat da la granda lavur prasteda düraunt ün an. La 3a secundara expuona aint il «Chesin Manella» a Schlarigna fin la fin d'avuost 2007 lavuors fattas i'l ram concepir figurativ. Differentas excursiuns culturelas e partecipaziuns ad occurenzas chantumelas e naziunelas da sport haun pussibilo a noss giuvens valurusas experienzas.

La tscherna da purtrets chi segua documentescha, che cha'd es «naschieu» eir auncha aint ils rams musics-creativs. Que as tratta da lavuors da la 1a reela, da la 1a secundara e da la 3a classa secundara.

Der Fächerkanon der Volksschule sieht eine ganzheitliche Bildung unserer Jugend vor. Landläufig ist die Rede von Haupt- und Nebenfächern. Zu den Hauptfächern werden Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften und Informatik gezählt, unter dem Begriff «Nebenfächer» werden bildnerisches Gestalten (im Volksmund Zeichnen), textiler und nichttextiler Werkunterricht, Singen und Musik, Hauswirtschaft und Sport subsumiert.

Die Anzahl wöchentlicher Stunden pro Fach ist aber höchst unterschiedlich. Gerade dieser Unterschied drückt aber die Bedeutung aus, welche den einzelnen Fächern beigemessen wird. Auf Grund der Ergebnisse der «PISA-Studien» reklamieren viele mehr und besseren Unterricht in den so genannten Hauptfächern.

Es ist richtig, dass die Jungen heute sehr gute Kenntnisse und Fähigkeiten in diesen Materien mitbringen müssen, um im Berufsleben bestehen zu können. Mehr Lektionen in den Hauptfächern sind aber nur auf Kosten der für die «Nebenfächer» zur Verfügung stehenden Zeit zu haben. Kürzungen in diesen Bereichen hätten schlimme Folgen. Die Jungen würden je länger je mehr einseitig gebildet und gefördert. Die Herzensbildung bliebe auf der Strecke und wir würden die jungen Menschen der Möglichkeit berauben, als «runde», ganzheitlich geschulte, gebildete und geförderte Menschen ins eigen zu verantwortende Leben zu treten.

Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die selbstsicher, tolerant, positiv, konstruktiv und kreativ am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und mit Fachkompetenz im Beruf die Frau bzw. den Mann stellen. Die «Scoula cumünela da Samedan» ist bestrebt, die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu bilden. Entsprechend unterstützte die Schulleitung ein breites Wirken in verschiedenen Bereichen der musisch-kreativen Fächer.

Die «Filomelas da Samedan» zeigten das Resultat ihrer Arbeit kürzlich in einem eindrücklichen Konzert. Die 3. Sekundarklasse stellte im «Chesin Manella» in Celerina bis Ende August 2007 Arbeiten aus dem Fach «Bildnerisches Gestalten» aus. Verschiedene Kultur-Exkursionen und Teilnahmen an kantonalen und nationalen Jugendsporntalassen ermöglichten unseren Jungen wertvolle Erfahrungen.

Die folgende Auswahl an Bildern dokumentiert, was im musisch-kreativen Bereich sonst noch entstanden ist. Dabei handelt es sich um Arbeiten der 1. Real-, der 1. Sekundar- und der 3. Sekundarklasse.



Schlagzeug, Kulisse (Team, 1. Sek)



Zeichnungen (Einzelarbeit, 1. Sek)



Figur, menschliche Proportionen (1. Sek)



Figur, menschliche Proportionen (1. Sek)



Ablage für Holzwerkstatt
(4er-Team, 1. Real)



Schrank für Turnhalle (4er-Team, 1. Sek)



4-gewinnt, 2 Stück, für Schulhaus
(4er-Team, 1. Sek)



Figur, menschliche Proportionen (1. Sek)



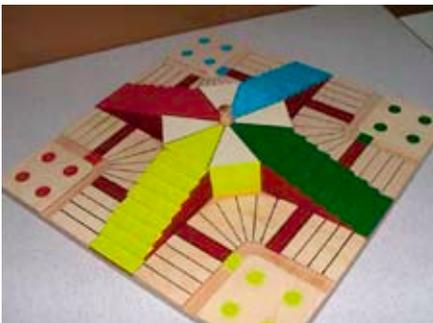
Alben, handgeschöpftes Papier zu einem
Buch gebunden (Einzelarbeit, 3.Sek)



Koffer (Einzelarbeit, 1. Real)



Kulisse, Abfallhaufen «Cats»
(Team, 3. Sek/3. Real)



Eile mit Weile, 2 Stück, für Schulhaus
(4er-Team, 1.Sek)



Zeichnungen (Einzelarbeit, 1. Sek)



Figur, menschliche Proportionen (1. Sek)



Kickerkasten, 2 Stück, für Schulhaus
(4er-Team, 1.Sek/1.Real)

INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 2. September

10 Uhr Kirche San Peter (d/r), Pfr. Michael Landwehr. Musik: Raig dal Bernina
14 Uhr «Kirche im Grünen» Alp-Gottesdienst Alp Muntatsch (d), Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 9. September

10 Uhr Kirche San Peter (d), Pfr. Michael Landwehr

Bettag, 16. September

10 Uhr Kirche San Peter, (d), Pfr. Michael Landwehr. Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Musik: Gospelchor Liebefeld BE

Sonntag, 23. September

17 Uhr Abendgottesdienst mit dem Sing- und Musizierkreis, (d), Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 30. September

10 Uhr Kirche San Peter, (d), SDM Hp. Kühni, Pfr. J. Vieli und Ursula Mühlemann, Katechetin mit Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse, ökumenischer Familiengottesdienst. Anschliessend Apéro. Siehe Hinweis unter «Ökumenische Veranstaltungen»!

Für ältere und gehbehinderte GottesdienstbesucherInnen besteht ein Gratis-Taxidienst nach der Kirche San Peter. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins respektive um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz.

Kirche im Grünen

Natur erleben – Kraft schöpfen – Gottes Nähe spüren: Alp-Gottesdienst Alp Muntatsch: 2. September, 14 Uhr

Predgina/Sonntagsschule

Nach den Sommerferien sind die Kinder ab Kindergarten bis ca. 4. Klasse zur Predgina (Kinderfeier) eingeladen. Beginn am Montag, 27. August um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus. Welche Mutter, welcher Vater hätte Freude, im Sonntagsschulteam mitzuwirken und für die Kinder «lässige» Programme auszuhecken? **Melden Sie sich bei Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34 oder bei Anna-tina Manatschal, Tel. 081 852 44 24**

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 6. September um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Anmeldung bis Mittwochmittag unter Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22.**

Regionaler Erlebnismarkt auf dem Plantaplatz

8. September von 10 bis 16 Uhr auf dem Plantaplatz. Markt der Möglichkeiten der Oberengadiner Kirchgemeinden mit Attraktionen, Spielen, Workshops, Kulinarischen Angeboten. Stündlich biblische Geschichten, spannend erzählt von Werner Laubi, pensionierter Pfarrer und Buchautor. Siehe Spezialhinweis!

Theologie erleben im Engadin

Auf lebensbezogene Weise Grundaspekte des christlichen Glaubens vertiefen: Altes und Neues Testament, Christologie, Ethik, Einführung in verschiedene Religionen, Kirchengeschichte etc. Der Evangelische Theologiekurs ist eine dreijährige Weiterbildung und kann jeweils zu Beginn einer thematischen Einheit begonnen werden. **Infos und Anmeldung: Evang. Pfarramt oder bei der Kursleitung Pfrn. Brigitte Fuchs, Ramosch, Tel. 081 866 31 41. E-Mail: brigitte.fuchs@gr-ref.ch**

Weihnachtspäckli-Aktion 2007

Einmal mehr möchten wir Schulkinder und Erwachsene zum Mitmachen an der diesjährigen Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien einladen. Genaue Angaben über die Zusammenstellung der Pakete liegen als Handzettel in der Kirche auf oder können in der Rubrik «Ökumenische Veranstaltungen» nachgelesen werden.

Weitere Angebote siehe Rubrik «Ökumenische Veranstaltungen»!

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

Markt der Möglichkeiten

Samstag, 8. September 2007
10 –17 Uhr (bei jeder Witterung) auf dem Plantaplatz/Kirchgemeindehaus Samedan
Schlechtwetter: Kirchgemeindehaus, Dorfkirche und Gemeindesaal Samedan

- 10.00 Uhr **Eröffnung Markt der Möglichkeiten***
- 10.30 Uhr **1. Geschichtstermin mit Werner Laubi** anschliessend Markt der Möglichkeiten*
- 11.30 Uhr **2. Geschichtstermin mit Werner Laubi** anschliessend Mittagspause/Verpflegungsmöglichkeiten Getränke und Kaffeestube Markt der Möglichkeiten*
- 13.30 Uhr **3. Geschichtstermin mit Werner Laubi** anschliessend Markt der Möglichkeiten*
- 14.30 Uhr **4. Geschichtstermin mit Werner Laubi** anschliessend Markt der Möglichkeiten*
- 15.30. Uhr **Ein kurzer, bunter Gottesdienst in der Kirche Plaz Schlussgeschichte mit Werner Laubi; Musik und Gesang**

Markt der Möglichkeiten: Aktivitäten und Attraktionen für Jung und Alt, angeboten an Marktständen der Oberengadiner Kirchgemeinden: Spiele und Unterhaltung, Handwerkliches, Bastelmöglichkeiten, Überraschungen, Kulinarische Spezialitäten, Musik und vieles mehr. Die Marktstände sind durchgehend geöffnet, ausser wenn der **Geschichtenerzähler** am Erzählen ist. Unterstützung: Pro Juventute Oberengadin. **Musikalischer Rahmen:** IGOR OLIVIER EZENDAM, Multiinstrumentalist

Werner Laubi: Theologe und Buchautor, bekannt durch Vorträge und Seminare zum Thema «Erzählen biblischer Geschichten» sowie durch die Publikation von Erzählbüchern für Schule, Familie und Gemeinde. Er versteht es, geheimnisvoll und kindgerecht zu erzählen. Weiter gelingt es Werner Laubi, auch aus dem trockensten Bibelabschnitt eine spannende und faszinierende Erzählung zu entfalten, in die er Textinformationen und historisches Hintergrundwissen gleichsam einfließen lässt. Ein Erlebnis für junge und erwachsene Zuhörer/innen.

Information:

Marlies Widmer-Burkhalter, Sozial-Diak. Mitarbeiterin, St. Moritz, Tel. 081 834 47 74
Thomas Widmer, Pfarrer, St. Moritz, Tel. 081 834 47 74
Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter, Samedan, Tel. 081 852 37 22
Gretl Hunziker-Van de Moortel, Samedan, Tel. 081 852 12 34
Anna Wedner, Pfarrerin, Pontresina, Tel. 081 842 64 28

Ökumenischer Familiengottesdienst auf San Peter

Am 30. September, um 10 Uhr, feiern wir unseren ökumenischen Familiengottesdienst auf San Peter. Die 5. Klasse bereitet diesen Gottesdienst, er steht unter dem Motto des Weltgebetstages 2007 «Vereint unter Gottes Zelt», vor. Mit einem Apéro runden wir diese gemeinsame Feier ab. Herzlich laden die Schüler und Schülerinnen und ihre Religionslehrer/-innen zu dieser Feier ein.

Mitenand-Zmittag

Die Idee, sich einmal im Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen zu treffen, wird nach der Sommerpause weitergeführt. Eingeladen sind Alleinstehende, Familien, Junge und Alte. **Anmeldungen für das Mittagessen vom Donnerstag, 6. September um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, nimmt das evangelische Pfarramt, Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22, bis Mittwochmittag gerne entgegen.**

Gospelkonzert

Samstag, 15. September 20 Uhr Kirche San Peter: Konzert mit dem Gospelchor Liebefeld BE.

Herbstausflug der Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 18. September: Eintägiger Herbstausflug zu den Gärten von Schloss Trautmansdorff bei Meran. Die Platzzahl ist beschränkt. **Bitte melden Sie sich möglichst bald an, spätestens aber bis zum 10. September beim evangelischen Pfarramt Samedan**

«In Balance» und Eltern-Kind-Treff-Plausch

Dienstag, 4. September 15.15 Uhr beim Picknickplatz «Golfseelein»:
Auskunft: Franziska, Tel. 079 484 75 57

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen. Proben: Mittwoch, 5./12./19. September. **Auskunft SDM Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.**

Weihnachtspäckliaktion

Aktuelle Lage in Rumänien

Die Lage in Rumänien ist kompliziert. In den Ballungszentren sind Anzeichen westlicher Prägung erkennbar. Andererseits ist die Situation in ländlichen Gegenden nach wie vor dramatisch, besonders für die Rentner, die durchschnittlich mit weniger als CHF 100 pro Monat auskommen müssen. Die Lage ist umso bedenklicher, als sich die Kosten für den täglichen Bedarf schleichend der westlichen Preissituation angleichen. Der vorgesehene EU-Beitritt schürt falsche Hoffnungen und dürfte der untersten Bevölkerungsschicht mehr Sorgen und Entbehrungen als Verbesserungen bringen. (Aus dem Rundbrief für die Weihnachtspäckliaktion 2007)

Nachfolgend die «Päckli-Schemen» (bitte Schemen einhalten, jedes Paket mit jeweiligem Buchstaben beschriften, volumenarm verpacken; Ablaufdatum der Schokolade nicht vor 1.3.2008; alles Material muss neu sein):

S Schüler 2 Hefte (17x22 cm oder A4)
2 Bleistifte mit Radiergummi
1 Schokolade 100 g
in Stoffsack oder Papier verpackt

K Kindergarten 1 Mütze, Handschuhe oder Halstuch
1 Schokolade 100 g
1 Zahnbürste medium
1 Stoffsäckli (40x26 cm)
in durchsichtigem Plastiksäckli verpackt

F Frauen 1 Küchen- oder ein Handtuch
1 Mütze, Halstuch oder Stofftasche
1 Schokolade 100 g

M Männer 1 Paar gestrickte Socken
1 Mütze oder Halstuch
1 Schokolade 100 g

N Neutral (Ehepaar) 1 Paar gestrickte Socken
1 Halstuch, Mütze oder Handschuhe
1 Handtuch oder 1 Stofftasche
1 Schokolade 100 g

CHF 10 Spende für 10-kg-Lebensmittelpaket

Wir sammeln mit den Schülern die Weihnachtspäckli bis zu den Herbstferien und bringen diese dann zur lokalen Sammelstelle «Weltladen Engadin» in Pontresina. **Abgabedatum da selbst bis spätestens Samstag, 12. Oktober 2007.**

U.Mühlemann

INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

Gottesdienstordnung im September

Montag

17 Uhr Schülergottesdienst

Freitag

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr heilige Messe

Samstag

19 Uhr santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr heilige Messe

Sonntag, 2. September, Waldgottesdienst in Gravatscha da Bever

11 Uhr gemeinsame Gottesdienstfeier der Pfarreien des Seelsorgeverbandes Bernina (Celerina, Samedan/Bever und La Plaiv). Sie erreichen Gravatscha da Bever über Bever Parkplatz bei der Deponie Isellas, Weg Richtung Samedan oder mit dem Velo vom Flugplatz her Richtung Bever. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Feuerstelle vorhanden. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Sonntagmorgen, ab ca. 8 Uhr, Tel. 1600 Auskunft über die Durchführung des Treffens. Bei schönem Wetter KEIN Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche in Samedan statt.

Samstag, 8. September

ab 10 Uhr Geschichtentag für Gross und Klein auf dem Vorplatz der Chesa Planta (vgl. auch Rubrik «Ökumenische Veranstaltungen»)

Sonntag, 16. September, eidgenössischer Buss- und Bettag

10 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag, 30. September, ökumenischer Familiengottesdienst

10 Uhr Kirche San Peter (vgl. auch Rubrik «Ökumenische Veranstaltungen»)
Kein Gottesdienst in der kath. Kirche

Mittwoch, 26. September

9 Uhr Morgenmesse; Gönnen Sie sich einen Moment losgelöst vom Alltag, ein Stündchen, um die Seele etwas baumeln zu lassen! Verweilen Sie einen Moment beim anschliessenden gemeinsamen Kaffee! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Freitag, 28. September

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Schüler und Schülerinnen ab der 4. Klasse. Dazu

sind auch alle Eltern herzlich eingeladen. Liebe Eltern, ermuntern Sie ihre Kinder, an diesem jährlich stattfindenden Anlass teilzunehmen. Gebetsschnüre finden sich auch im Islam und im Buddhismus. Bewusst trainieren wir damit unseren Körper und unseren Geist. Dabei erfahren wir, wie gut uns dies tut. Leider vergessen wir allerdings zu oft die Seele bei diesem «Training». Ein Gebet also auch als Training für die Seele? Ja, auch das lässt sich trainieren und erfahren. Ruhig werden bedeutet Erholung.

Gottesdienste im Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr Celerina

Sonntag, 18 Uhr Zuoz*

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst statt.

Weihnachtspäckliaktion

Flyer liegen in der Kirche auf. Siehe auch Rubrik «Ökumenische Veranstaltungen»

U. Mühlemann

TOURISMUS VORSTANDS-NEWS

Am 26. November 2006 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kreises Oberengadin dem Gesetz für die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz zugestimmt. Mit der Annahme dieses Gesetzes fiel auch der Startschuss für den Aufbau der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und für die Reorganisation der örtlichen Tourismusstrukturen.

Mit den neuen Tourismusstrukturen werden den örtlichen Tourismusvereinen Kompetenzen entzogen, was ebenfalls Umstrukturierungen mit sich bringt.

Per Ende des Geschäftsjahres 2006/2007 (31.10.2007) stellt der Verein Samedan Tourismus seine operative Tätigkeit vollständig ein und überträgt seine Aufgaben der Tourismuskommission der Gemeinde. Der Vorstand von Samedan Tourismus ist jedoch der Meinung, dass es auch nach der Einstellung der operativen Tätigkeit von Samedan Tourismus und der Auflösung des Vereins eine Institution braucht, welche die Interessen der örtlichen Tourismusbranche vertritt. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, einen Nachfolgeverein von Samedan Tourismus zu gründen. Dieser Nachfolgeverein soll nicht operativ tätig sein, sondern als Interessenvertretung der am Tourismus in Samedan beteiligten Per-

sonen und Leistungsträger sowie zur Förderung des Kontaktes zu den Zweitwohnungsbesitzern und den Stammgästen dienen. Die Statuten des zukünftigen Vereins werden zurzeit erarbeitet und im Monat Oktober wird die Gründungsversammlung einberufen.

TOURISMUS INFOS

samedan-Tourismus

Jennifer Egger Sportlerin des Jahres 2007

Das OK Swisspowercup, bestehend aus Vertretern von Samedan Tourismus und Freunden des Bikesportes, hat sich mit der Übernahme dieses Anlasses zum Ziel gesetzt, den Nachwuchssport in Samedan zu fördern. Mit dem Erlös aus dieser Veranstaltung wie auch aus anderen Sportveranstaltungen wurde ein Fonds für die Nachwuchsförderung in Samedan geäufnet.

Mit Beiträgen aus diesem Fonds wird die Arbeit der Sportvereine in der Nachwuchsförderung unterstützt. Zudem werden jedes Jahr am 1. August, im Rahmen des Dorf-festes besonders erfolgreiche Samedner Nachwuchssportler/innen als Samedner Sportler des Jahres geehrt. In der vollbesetzten Arena des Schulhauses konnten auch am diesjährigen Nationalfeiertag vor der offiziellen Ansprache von Dr. Luis Durnwaller einige junge Sportlerinnen und Sportler geehrt werden. Als Sportlerin des Jahres 2006 wurde Jennifer Egger ausgezeichnet. Die 16-jährige wurde im letzten Winter Schweizermeisterin in der Kategorie U 16 im Langlauf und zusammen mit Lucja Stanisic und Ronja Heim Bündnermeisterin in der Staffel. Ausserdem qualifizierte sie sich für die OPA-Spiele, den Internationalen Cup der Alpenländer.

Weitere Auszeichnungen gingen an folgende Sportlerinnen und Sportler:

Menghini Ramiro

2. Rang Snowboard Schweizermeisterschaften Parallel RS

Pedrolini Simona

Bündnermeisterin Schwimmen 100 m Freistil

Flurina Heim

Verschiedene Podest-Plätze am Swiss-Inline-Cup in der Kategorie Fitness, davon 1. Platz in Weinfeldern und beim Engadin Inline-Marathon

4. Platz Bahn-Schweizermeisterschaften Langdistanz Kat. Elite

5. Platz Bahn-Schweizermeisterschaften Kurzdistanz Kat. Elite

Ronja Heim

drei Mal 3. Platz am Swiss-Inline-Cup Kategorie Junioren

3. Platz Bahn-Schweizermeisterschaften Langdistanz Kat. Jun.

4. Platz Bahn-Schweizermeisterschaften Kurzdistanz Kat. Jun.

Bündnermeisterin Langlauf in der Staffel mit Jennifer Egger und Lucja Stanisic

Stanisic Lucja

Bündnermeisterin Langlauf in der Staffel mit Ronja Heim und Jennifer Egger

Teilnahme OPA-Spiele: Int. Cup der Alpenländer

Gesamtwertung Helvetia-Cup 5. Rang

Gesamtwertung Bündner Cup 2. Rang

Manuela Stuppan

Bündnermeisterin Judo Gewichtsklasse bis 57 kg und offene Gewichtsklasse



1. Seifenkisten-Rennen

1. September, Dorf Samedan

Kategorien:

Speed, Style & Combination

Wo findet es statt?

Die Strecke des Rennens ist die Strasse Muntarütsch bzw. Crusch in Samedan, sie endet bei der Post Samedan

Teilnahmebedingungen:

Der Teilnehmer muss mindestens im Jahre 1999 geboren sein (sieben oder acht Jahre alt).

Pro Fahrt darf sich nur eine Person in der Kiste befinden.

Mehrere Fahrten mit derselben Kiste sind erlaubt, jedoch wird eine zusätzliche Gebühr von CHF 20 pro weiteren Lauf erhoben.

Anmeldung bei der *Academia Engiadina* 081 851 06 00

Kultursommer

«farb ton»: Konzert mit dem «ensemble le phénix» im Gemeindesaal

Freitag 7. September 2007, 20.30 Uhr, Mathias Kleiböhmer und Christine Meyer, Violoncelli, spielen Werke von Haydn, Boccherini, Ernst, Kummer, Petendi, Rossini.

Das ensemble le phénix, bestehend aus den beiden Cellisten Mathias Kleiböhmer und Christine Meyer, ist auch in diesem Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm zu hören. Es schafft – wie es der Name bereits sagt – eine Verbindung zwischen Musik und Farben der Natur. Als Untermalung und optische Bereicherung der Musikstücke werden Filmbeiträge des jungen Churer Filmemachers Thomas Sauter mittels Videobeamer an eine Leinwand projiziert.

Zu hören ist Musik aus den Epochen Klassik, Romantik und Moderne, die in ihrer Verschiedenheit nicht farbiger sein könnte. Boccherini findet sich in einer Winterlandschaft wieder, Haydns Duett spielt in einer frühlingshaften Blumenwiese, und für Rossinis virtuoses Duo hat sich der Filmemacher sogar in halsbrecherische Höhen im Fels gewagt. Auf dem Programm stehen ausserdem Werke von Friedrich August Kummer, Christian Ernst sowie vom Engadiner Cellisten und Komponisten Gyula Petendi.

Das «ensemble le phénix» wurde im Jahr 2000 von den beiden Cellisten Mathias Kleiböhmer und Christine Meyer gegründet. In unzähligen Konzertauftritten in der Schweiz und im benachbarten Ausland begeisterten sie durch spannende Programme mit anspruchsvollen Werken, überzeugende Interpretation und stimmungsvolle Konzerte. Der warme Klang der Instrumente und deren aussergewöhnlicher Tonumfang sowie die Präzision des Zusammenspiels machen die Konzerte des «ensemble le phénix» zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mathias Kleiböhmer und Christine Meyer studierten in Bern und in Zürich und besuchten zahlreiche Meisterkurse. Neben in-

tensiver Zusammenarbeit als «ensemble le phénix» widmen sie sich der Kammermusik und konzertieren in mehreren Konzertreihen in ganz Europa. Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis (ensemble aspekte, la chapelle ancienne), Studien an der Musikhochschule Zürich bei Roel Dieltiens und an der Schola Cantorum Basiliensis bei Christophe Coin.

Eintritt frei: Schlusskollekte

Orpheus in der Unterwelt mit Schauspielerin «La Lupa»

Am 26. September kommen alle Liebhaber des Theaters in den Genuss einer ganz speziellen Aufführung. Die Schauspielerin «La Lupa» führt in der Chesa Planta das Stück Orpheus in der Unterwelt auf.

Die Schriftstellerin Gabrielle Alioth hat ihren «Orpheus» speziell für die Hagerbachstollen geschrieben. Die unterirdischen Gänge, Stollen und Gewölbe im Versuchstollen Hagerbach vermitteln den Besuchern ein einmaliges Erlebnis. Nebst der Umgebung ist das Besondere am Stück, dass die Autorin den alten griechischen Mythos nicht aus der Sicht von Orpheus, sondern von Eurydike darstellt. Der Ausgangspunkt ist der alte: Das Glück des Sängers Orpheus mit der lieblichen Eurydike war nur kurz. Kaum waren die fröhlichen Hochzeitslieder verklungen, starb die Braut, von einer Schlange in die Ferse gebissen. Der verzweifelte Orpheus stieg in die Unterwelt und bat die Totengöttin, Eurydike ins Leben zurückholen zu dürfen. Sie gewährte es unter der Bedingung, dass Orpheus sich auf dem Weg aus der Unterwelt nicht nach seiner Frau umdrehen dürfe. Doch er hielt ihrer Bitte nach einem einzigen Blick nicht Stand. Sie musste für immer in die Unterwelt zurück. Im Stück von Gabrielle Alioth steht nun erstmals die Fortsetzung der Geschichte für Eurydike im Zentrum. Sie zeigt die gealterte Frau in der Unterwelt, welche ihr Leben in Gedanken an sich vorbeiziehen lässt – nicht klagend, sondern in spannungsreichem Wechselspiel der Gefühle von Sehnsucht zu Ironie und Witz, von abgeklärter Einsicht zur Auflehnung mit einem überraschenden Schluss.

Eintritt CHF 20, Vorverkauf Samedan Tourist Information: Tel. 081 851 00 60.

Wassertage Samedan

21–23. September

Unter dem Namen «Wassertage Samedan» werden die Bevölkerung und die Feriengäste des Oberengadins für den hohen Stellen-

wert des Wassers in unserem Leben sensibilisiert. Es geht dabei um den Schutz vor den Gefahren des Wassers, um den Schutz des Wassers als Lebensgrundlage, um die Nutzung des Wassers und um das Wasser als Lebensraum und Landschaftselement.

Detailprogramm der Veranstaltung erhältlich bei Samedan Tourist Information: Tel. 081 851 00 60.

Herbstmarkt

22. bis 23. September, Cho d' Punt, 9 bis 17 Uhr

Bummeln Sie durch die vielen Stände – bestimmt tätigen Sie auch noch einen guten Kauf. Am Sonntag von 14.30 bis 15.15 Uhr spielt die Musikgesellschaft Samedan für Sie. Diverse Marktstände, offene Geschäfte, Auto-Occasionen, Restaurationen und Kinderanimation.

Wanderungen

Auch für diese Sommersaison haben wir für alle Gäste, die unsere Region auf Schusters-Rappen erkunden möchten, ein vielfältiges Exkursionsprogramm ausgearbeitet. Auf diesen Exkursionen bietet sich die Möglichkeit, die Naturschönheiten unserer Region kennen zu lernen und Neues und Interessantes über unsere Region zu erfahren.

Wildbeobachtungen im Sommereinstand der Hirsche finden jeden Dienstag und Freitag bis 19. Oktober statt. Die reine Wanderzeit ins wilde Val Trupchun, wo Wildtiere beobachtet werden können, beträgt ca. 4 1/2 Stunden (Ganztagestour). Die Höhendifferenz beträgt 440 Höhenmeter.

Die Murmeltier- und Steinwildbesichtigung ins Val Languard steht jeden Donnerstag bis 4. Oktober auf dem Programm. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden, je nach Standort der Tiere (Ganztagestour). Die Höhendifferenz beträgt 600 Höhenmeter.

Gletscherlehrpfad Morteratsch

Gletschervorfelder sind keine nutzlosen Geröllwüsten, sondern äusserst vielfältige, belebte Landschaften. Der Gletscherlehrpfad vermittelt eine Fülle von Infos aus den Themenbereichen Klimakunde, Geologie und Botanik.

Die Führung findet bis 15. Oktober jeden Montagvormittag um 8.45 Uhr statt und dauert zirka 1 1/2 Stunden. Die Höhendifferenz beträgt 100 Höhenmeter.

Führungen

Die **Dorfführungen** mit interessanten Informationen über Samedan und das Oberengadin finden wieder jeden Montag bis 15. Oktober statt. Während des anschließenden Apéros gibt es eine Wochen-Info von Samedan Tourismus.

Anmeldung ist nicht notwendig; man findet sich einfach um 15.30 Uhr vor dem Tourismusbüro ein.

Sportsommer

Nordic Walking – die Trendsportart für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

Im Oberengadin wurden bereits im letzten Jahr verschiedene Wege als Nordic-Walking-Trails ausgeschildert. Auch in Samedan-Celerina gibt es vier ausgeschilderte Touren, so dass die Region Oberengadin als grösste Nordic-Walking-Region der Schweiz betrachtet werden kann. Sämtliche Routen sind in der Broschüre Engadin Nordic-Parks zusammengefasst, welche im Büro von Samedan Tourist Information erhältlich ist. Für alle, die diesen neuartigen Sport nicht alleine ausüben wollen, steht in Samedan folgendes Angebot zur Verfügung:

Nordic-Walking-Schnupperlektionen für Einsteiger

Jeden Mittwoch bis 19. September 2007 von 9 Uhr bis 11 Uhr

Treffpunkt: Samedan Tourist Information

Eine Anmeldung bis am Vorabend ist unerlässlich, Tel. 081 851 00 60. Für Gäste von Samedan ist eine Schnupperlektion gratis. Ab der 2. Lektion und für Auswärtige CHF 10.

Sgambeda Muntatsch

Die Strecke Muntarütsch–Alp Muntatsch wurde zur Trainingsstrecke für Biker, Jogger und Nordic-Walker ausgeschildert. Beim Start – Schiessstand Muntarütsch und im Ziel – Alp Muntatsch wurde eine Stempeluhr aufgestellt.

Ohne Wettkampfdruck kann sich jeder durch Abstempeln der Laufkarte mit Gleichgesinnten messen. Die Rangliste wird laufend aktualisiert und ist auf der Homepage www.samedan.ch einzusehen.

Start: Schiessstand Muntarütsch
Ziel: Alp Muntatsch Samedan
Länge: 4.2 km
Höhendifferenz: 420 m

Testen Sie sich selbst und vergleichen Sie sich mit anderen Läufern, Bikern oder

Nordic-Walker auf der einzigartigen Strecke zur Alp Muntatsch.

Und so funktioniert:

Stempelkarte aus dem Fach nehmen und ausfüllen

Einstampeln und loslaufen, -biken oder walken

Ausstampeln bei der Ankunft auf der Alp Muntatsch

Karte einwerfen.

Auf www.samedan.ch die eigene Zeit auf der Rangliste vergleichen.

CULTURAsamedan



«Die Kulturstadt ist ein Kind der Demokratie: [...] Sie ist eine futuristische Fabrik, in der Tag und Nacht Artikulation entsteht. Sie erzeugt eine Intelligenz und eine Sprache, die sich mehr an Gegenseitigkeit, Respekt und Achtung orientieren als an Macht. In dieser Fabrik bedeutet Kreativität res publica, das öffentliche Anliegen, und nicht Prominenz für einige wenige.», schreibt Jochen Gerz (der Künstler hat sich mit seinen Auftritten im öffentlichen Raum eine wichtige Rolle in der zeitgenössischen Kulturszene erarbeitet) in Lettre Internationale im Frühjahr 2007. In dem Artikel «Programm Kulturstadt» denkt er über Voraussetzungen und Bedingungen nach, unter denen Kunst und Kultur demokratisch gedeihen und nachhaltig Wirkung entfalten können.

Ein funktionierender Kulturbetrieb muss also breit abgestützt sein. Er ist Notwendigkeit in einer demokratischen Umgebung. Jeder ist Teil davon und muss mit dem

Ganzen kommunizieren können. Darum möchten wir eine breitere Basis für Kultur in Samedan errichten; mit der Absicht, den Kulturschaffenden Raum zu bieten und die Kommunikation mit Politik und Bürokratie zu vereinfachen: sozusagen CULTURAsamedan als Schnittstelle zwischen CULTURA und samedan.

In nächster Zeit werden wir Leute in Samedan ansprechen, die Kulturelles schaffen, initiieren, durchführen oder Raum zur Verfügung stellen. Wir möchten sie dazu bewegen, an einer gemeinsamen Basis für Kultur, in Form einer erweiterten Organisation CULTURAsamedan, teilzunehmen, mitzuarbeiten; kulturelle Kräfte gemeinsam freisetzen, koordinieren und organisieren; als breit abgestützte Kraft das Dorfleben prägen: dies ist die Absicht dahinter.

CULTURAsamedan

ELTERNRAT

Il cussagl da genituors Samedan cumainza sieu seguond an d'existenza plain schlaunch, idejas e motivaziun. Tuot ils genituors sun cordielmaing invidos per fer part a noss arandschamaints.

Speziell einladen möchte Sie der Elternrat zu nachfolgendem Themenabend:

Schule gestern – heute – morgen

wann: Freitag, 28. September, ab 19 Uhr

wo: Gemeindesaal Samedan

was: Herr Schocher präsentiert den Film «Die Kinder von Furna» (Schule gestern)

Ein Vertreter der Schule Samedan präsentiert die Dorfschule, wie sie heute ist

Herr Bezzola, Schulinspektor, erzählt von der Schule von morgen

Kosten: freiwilliger Beitrag

Weitere Informationen zum Elternrat finden Sie auch auf: www.elternrat.samedan.xail.net



PRO SENECTUTE

Senioren-Wandergruppe Samedan/Bever – vierte Wanderung 2007

Donnerstag, 27. September: Ciuos-chel-Brail nach Zernez

Treffpunkt: Bahnhof Samedan um 9 Uhr

Fahrt mit Bahn ab Samedan Bahnhof 9.14 Uhr bis Ciuos-chel-Brail, Wanderung teils



der Bahn entlang, teils über der Bahn nach Zernez. Es ist interessant, Tunnels und Schluchten, die die Bahn überquert, einmal näher betrachten zu können. Das Mittagessen geniessen wir im Wald aus dem Rucksack, Kaffee trinken wir später in Zernez. Rückfahrt um 15.08 Uhr nach Samedan, Ankunft ca. 16 Uhr. Es wird kein Kollektivbillet organisiert.

Die Wanderung wird nur bei gutem Wetter durchgeführt; Verschiebedatum Freitag, 28. September. Versicherung ist wie immer Sache der Teilnehmer! **Achtung:** Bei Hitze bitte Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme und genügend Trinkwasser (mind. 1 Liter pro Person) mitnehmen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen!

Anmeldung bis Dienstagabend, 25. September 2007 an G. Ernst, Tel. 081 850 09 83 oder an E. Schmidt, Tel 081 852 30 90.



SEIFENKISTENVEREIN ENGADIN



Seifenkistenrennen in Samedan

Jetzt geht's los!!! Am Samstag, 1. September 2007, findet das erste Seifenkistenrennen in Samedan statt. Als erstes starten die Profis der Schweizermeisterschaft; danach werden Teams aus der Region mit ihren selbst gebauten Kisten starten und in Kreativität und Geschwindigkeit bewertet. Neben dem eigentlichen Rennen wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten. In einem grossen Festzelt wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt und in der Spielzone sind Spass und tolle Preise garantiert. Die kleinen Besucher können sich im Kinderparadies vergnügen. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Die Wirtschaftsklasse 6G2 der Academia Engiadina hofft auf einen erfolgreichen Verlauf des Rennens und freut sich auf Ihren Besuch.

SKICLUB PIZ OT



Circus Nock – Strahlende Gesichter!

Dank der grosszügigen Unterstützung der Apotheke Piz Ot in Samedan wurden alle Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Schülerrennen der Primarschule Samedan zu einer Aufführung des Circus Nock in Samedan eingeladen. Die Schülerrennen wurden erstmals in das Clubrennen des Ski Clubs Piz Ot integriert, und wir hoffen, dass auch zukünftig diese Form beibehalten werden kann. Alle Kinder freuen sich sicherlich bereits auf die nächste Austragung. Im Namen des Skiclubs nochmals herzlichen Dank an die Familie Camenisch und an alle Mitarbeiterinnen!



Jon Fadri Huder
Skiclub Piz Ot Samedan

SOCIETED DA TREGANTS

Schützenfeste:

Das Wochenende vom 30. Juni und 1. Juli 2007 stellte an uns Schützen diverse Anforderungen.

Walenstadt

In Walenstadt traten die Matcheure zu einem grösseren Wettkampf an. Samedans Teilnehmer reiheten sich an vorderster Front ein.

La Punt

In La Punt feierte man das 100-jährige Bestehen des Schützenvereins. Natürlich wurde dies mit einem Schiesswettkampf begangen. Wie schon mehrmals siegte ein Samedner Schütze.

Kantonaler Veteranen-Schützenwettkampf in Thusis

Aus der Societed da Tregants Samedan beteiligten sich leider nur vier Veteranen am Kantonalen Schiesswettkampf. Die Herren Walter Hörler, Guido Morellini, Anton Robbi und Peter Risch erzielten mehr oder weniger gute Resultate; jedenfalls waren nicht alle mit ihren Leistungen gleich zufrieden.

Immerhin konnte sich ein Schütze auf 300 Meter zweimal in den Top Ten platzieren. Auch im Jahrestich 50 Meter konnte zweimal die gleiche Platzierung erreicht werden. Auf 25 Meter fiel dieser Konkurrent aber dann in die zweite Ranglistenhälfte zurück. In der Kombination 300 Meter, 50 Meter und 25 Meter erreichte ein Samedner mit nur einem Punkt Rückstand auf den Sieger den 2. Platz – zweiter Sieger also ...

Bezirksmatch 2007

Am 20. und 21. Juli wurde in Samedan der Bezirksmatch 2007 durchgeführt; in dieser Form zum letzten Mal. Um den administrativen Aufwand zu reduzieren, wird der Wettkampf in Zukunft nur noch in acht Bezirken durchgeführt. Der Bezirk Oberengadin wird deshalb in den Bezirk Bernina integriert, in dem auch die Bezirke Bregaglia, Poschivao und der untere Teil des Oberengadins eingeschlossen sein werden. Damit wird die Konkurrenz in den einzelnen Wettkämpfen wesentlich grösser; ob dies auch zu einer erhöhten Wettkampftätigkeit führen wird, bleibt abzuwarten.

Leider schießt bei uns keiner mit einer Matchwaffe den Wettkampf auf 300 Meter; deshalb kann in dieser Disziplin auch kein Resultat vermeldet werden. Um so mehr freute das beachtliche Resultat eines Samedner Schützen im Programm C Sturmgewehr; 267 von 300 möglichen Punkten konnten registriert werden. Der Liegendmatch auf 300 Meter mit Ordonanzwaffe wurde klar von zwei Samedner Schützen dominiert.

Die Samedner Pistoleros konnten leider keinen Sieg erzielen; immerhin erreichten Samedner auf 50 Meter den 2. und den 3. Rang. Auf 25 Meter reichte es hingegen «nur» für einen 4. und einen 5. Rang – Kranzresultate allemal.

Peter Risch

Grümpelschiessen 2007

Die Schützengesellschaft «Societed da tregants Samedan» lädt die einheimische Bevölkerung von Samedan ganz herzlich zum diesjährigen Grümpelschiessen am 14. und 15. September auf Muntarütsch ein.

Schiessprogramm (300 Meter Gewehr und 25/50 Meter Pistole):

- Grümpel-Stich (Fleischpreise)
- Glücks-Stich (Goldvreneli zu gewinnen)
- Jaschi-Stich (Schiessen und Jassen)
- Gams-Stich (auf Jagdscheibe)

Schiesszeiten:

Freitag, 14. September von 17 bis 19 Uhr
Samstag 15. September von 9 bis 11 Uhr

anschliessend Rangverkündigung und Preisverteilung.

Allen Teilnehmenden wird ein Preis abgegeben! Den Nicht-Schützen stehen zudem Betreuer zur Seite. Gewehre und Pistolen werden zur Verfügung gestellt. Die Societed da tregants Samedan dankt Ihnen im Voraus für Ihr Erscheinen und wünscht Ihnen «Gut Schuss».



Otto Morell

TURNVEREIN SAMEDAN

Hast du Spass, dich zu bewegen, zu spielen und zu rennen? Der Turnverein turnt auch im neuen Schuljahr wieder! Unsere Jugendriegen bieten ein breites Angebot

Muki & Vaki

Mutter/Vater und Kind ab 3 Jahren, in der Turnhalle Puoz, Infos bei Paola Morellini, [Tel. 081 852 13 13](tel:0818521313)

Kitu

Kinderturnen, 1. und 2. Kindergarten, in der Turnhalle Puoz, jeden Montag, 18 bis 19 Uhr, Infos bei Tamara Godly, [Tel. 076 499 71 64](tel:0764997164)

Jugi 1

1. bis 3. Klasse, in der Turnhalle Puoz, jeden Donnerstag 17.45 bis 19 Uhr, Infos bei Sandra Püntener, [Tel. 081 854 00 84](tel:0818540084)

Jugi 2

4. bis 6. Klasse, in der Turnhalle Puoz, jeden Dienstag 17.30 bis 18.45 Uhr, Infos bei Remo Püntener, [Tel. 081 854 00 84](tel:0818540084)

J & S Aktiv

Oberstufe, in der Turnhalle Puoz, jeden Dienstag 18.45 bis 20.15 Uhr, Infos bei Remo Püntener, [Tel. 081 854 00 84](tel:0818540084)

J & S Volleyball

Oberstufe, in der Turnhalle Promulins, jeden Donnerstag 18.45 bis 20.15 Uhr, Infos bei Remo Püntener, [Tel. 081 854 00 84](tel:0818540084)

unsere weiteren Riegen...

Indiaca

Jeden Donnerstag 20.15 bis 22 Uhr in der Turnhalle Puoz, Infos bei Irene Zanconi, [Tel. 081 834 00 53](tel:0818340053)

Männerriege

Jeden Mittwoch 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Promulins, Infos bei Werner Gaude-ron, [Tel. 081 852 44 05](tel:0818524405)

Aktiv Turner

Jeden Dienstag 20.15 bis 22 Uhr in der Turnhalle Puoz, Infos bei Remo Püntener, [Tel. 081 854 00 84](tel:0818540084)

Volleyball-Plausch

Jeden Dienstag 20.15 bis 22 Uhr in der Turnhalle Promulins, Infos bei Brigitte Widmer, [Tel. 081 852 31 06](tel:0818523106)

Volleyball Aktiv

Jeden Donnerstag 20.15 bis 22 Uhr in der Turnhalle Promulins, Infos bei Corinne Anderhalden, c_anderhalden@gmx.ch

Wir bieten für jede und jeden etwas. Schaut doch mal vorbei!



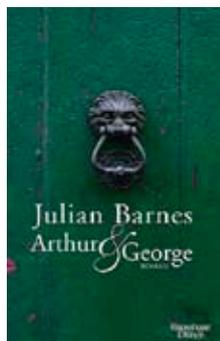
BIBLIOTECA DA SAMEDAN/ BEVER

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar oder – sofern ausgeliehen – reservierbar. Übrigens veröffentlichen wir auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

für Erwachsene:



Arthur & George von Julian Barnes. Arthur und George könnten unterschiedlicher nicht sein. Der eine, aus niederem schottischen Adel stammend, wird Augenarzt, dann ein erfolgreicher Schriftsteller und einer der berühmtesten Männer seiner Zeit. Der andere, braves Kind eines anglikanischen Dorfpfarrers indischer Herkunft, wird ein kleiner Rechtsanwalt in Birmingham. Beide sind sie zutiefst den Konventionen und Ehrvorstellungen ihrer Epoche verhaftet, Arthur leidet zudem unter einer schwierigen Liebesbeziehung. Ihre Wege kreuzen sich, als Arthur ein

einziges Mal in seinem Leben in die Rolle des Sherlock Holmes schlüpft, um George zu helfen, der Opfer eines skandalösen, rassistisch motivierten Justizirrtums geworden ist. Das Verfahren wird wieder aufgerollt. Arthur gelingt es, Georges Ehre zu retten.



Runzel-ich von Susanne Fröhlich. Frauen, so denken Frauen, sind ständig bedroht: Von Oberarmen, die so schlaff werden, dass wir irgendwann aussehen wie Flughörnchen in Damenoberbekleidung; von

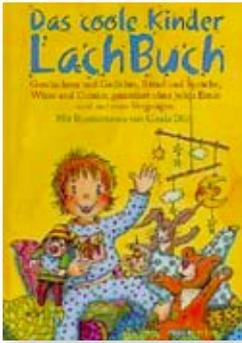
Truthahnhälsen und Plissee um den Mund; von Brüsten, die unbedingt die Ellenbogen kennen lernen wollen, um später sogar noch Interesse an der Taille anzumelden; von Frauen, die das alles als Bereicherung empfinden und von Männern, die die ersten Falten mit Bravo-Leserinnen bekämpfen. Was uns vor all dem rettet? Das neue Buch von Susanne Fröhlich und Constanze Kleis.

für Jugendliche:



Bis(s) zur Mittagsstunde von Stephenie Meyer. Für immer mit Edward zusammen zu sein – Bellas Traum scheint wahr geworden! Kurz nach ihrem 18. Geburtstag findet er jedoch

ein jähes Ende, als ein kleiner, aber blutiger Zwischenfall ihr fast zum Verhängnis wird. Edward hat keine andere Wahl: Er muss sie verlassen. Für immer. Bella zerbricht beinahe daran. Einzig die Freundschaft zu Jacob gibt ihr die Kraft weiterzuleben. Da erfährt Bella, dass Edward in höchster Gefahr schwebt. Und sein Schicksal liegt in ihren Händen. Sie muss zu ihm, rechtzeitig, bis zur Mittagsstunde...



Das coole Kinder-Lach-Buch. Coole Sprüche – dumme Fragen, Rätselnüsse zum Knacken, Schwänke von damals, Sachen zum Lachen, Gedichte mit Pfiff, Witze zum

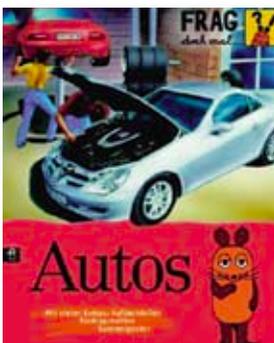
Weglachen, Geschichten zum Kichern – wo immer kleine Leserinnen und Leser dieses Buch aufschlagen, werden sie alles zu ihrer Unterhaltung finden. Eine unerschöpfliche Schatzkiste mit dem Besten, was Christian Morgenstern, Wolf Dietrich Schnurre, Erich Kästner, Josef Guggenmos, Eugen Roth, Kurt Kusenberg, Klaus Kordon, Franz Hohler und viele andere für Kinder geschrieben haben.

Für Kinder:



Piraten an Bord, mit Comics lesen lernen von Björn Petroft. Für Erstleser/innen im 1. Schuljahr oder für fortgeschrittene Leseanfänger im 2. Schuljahr. Die Hefte eignen sich als

ergänzender Lesestoff zur Fibel, für den differenzierenden Unterricht oder für die Lesecke im Klassenzimmer. Die kurzen Geschichten sind in grosser Schrift und leicht verständlicher Sprache geschrieben. Bilder helfen, den Sinn zu erfassen. Die Abenteuer von Käpten Kiboko und seiner Tochter Miki werden in Bildern erzählt. Sparsame Texte bringen zusätzlichen Spass.



Frag doch mal die Maus! – Autos von Heike Tober. Wenn Kinder Fragen stellen und Erwachsene nicht weiter wissen, heisst es: «Frag doch mal ... die

Maus!» In nahezu jeder Familie haben seit 35 Jahren die bekannten «Sachgeschichten» einen Sonderstatus: Nicht nur

Kinder, sondern auch Erwachsene schauen gebannt zu, wenn in der «MAUS» die Welt erklärt wird. Hier werden auch die kniffligsten Fragen hartgesottener Autofans beantwortet und verblüffende Informationen zur Geschichte, Technik und Zukunft der Fahrzeuge geliefert. Mit farbigen Aufdeckfolien für spannende Einblicke ins Innenleben der Autos, überraschenden Zahlen, Fakten und Rekorden und einer Vielzahl von ganz besonders schnellen und coolen Autos auf dem Sammelposter – ein Muss für alle Rennfahrer von morgen!

Über einen Besuch freuen sich: Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und Marlene Gehwolf

E-Mail: biblioteca@samedan.ch.

Telefon: 081 851 10 17

www.biblioteca-samedan.ch



LUDOTECA ARLEKIN

Spielzeugausleihe, Surtuor 8, 7503 Samedan (vis-à-vis Schreinerei Zangger)

Heckmeck am Bratwurmeck – Spieltturnier

Zu diesem lecker-lockeren Würfelspiel-Turnier sind alle Kinder ab 8 Jahren ganz herzlich eingeladen. Während mehrerer spannender Spielrunden wird am 5. September 2007 in der Ludoteca Arlekin der Heckmeck-Meister 2007 erkoren.

Das Turnier beginnt pünktlich um 14 Uhr und dauert bis ca. 16 Uhr. Es besteht die Möglichkeit – um etwas Übung zu bekommen – das Spiel bereits im Voraus zu spielen und zwar zu den üblichen Ludoteka-Öffnungszeiten am Dienstag, jeweils von 15 bis 17 Uhr, oder am Freitag, von 16.30 bis 17.30 Uhr

Spielgruppe Samedan

Die Spielgruppe Samedan sucht DRINGEND neue Räumlichkeiten!!! **Bitte melden Sie sich unter den folgenden Telefonnummern: Jeanine Mevio, Tel. 081 852 48 34, Claudia Morell, Tel. 081 850 07 12 oder Paola Morelini, Tel. 081 852 13 13**



CHANTUN LITTERAR – LITERATURECKE

Stimedas lecturas, stimos lectuors

Il mais passo ho il chantun litterar fat la posa. Uossa as sdasda'l plaunet darcho. Nossa conschina Martha Rohrer as lascha gugent inspi- sta da la natüra e dal gir da las stagiuns. Qui- sta vouta ans pittür'la ün bel purtret da la sted chi vo plaun sieu a fin. Grazcha fich, duonna Martha! Spraunza ch'Ella animescha eir ad oters da trametter lur ouvras ad Andrea Urech, bilinguited@bluewin.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Rubrik «Literaturecke» hat wieder Nahrung bekommen. Unsere Mitbürgerin Martha Rohrer lässt sich gern von der Natur und vom Wandel der Jahreszeiten inspirieren und hat uns ein schönes Gemälde vom Spätsommer gemalt. Vielen Dank, duonna Martha! Hoffentlich animiert ihr Beispiel noch viele andere, ihre Werke an Andrea Urech, bilinguited@bluewin.ch zu schicken.

Abschied vom Sommer

Leise ging der Sommer von dannen, in Windeseile die Tage zerrannen, von früh bis spät strahlende Sonne mit Stunden voll Wärme und Wonne.

Für die bunte Blumenpracht kam der Wandel über Nacht. Nur wenige Blüten sind so robust und widerstehen dem Frost im August.

Doch da regt sich erneut Leben, und aus den Bergwiesen streben zahllos die lila Herbstzeitlosen, aber im Garten erfrieren die Rosen.

Wo Kinder spielten im feuchten Sand, liegt nun verlassen der kleine Strand. Verwaist sind die Stege und das Floss, genutzt von den Wasservögeln bloss.

Doch das Auge muss nicht darben, denn bald mischt der Herbst die Farben. Die Natur setzt ganze Skalen frei, die Verwandlung grenzt an Zauberei!

Martha Rohrer



Il vegl Samedan, fotografo da Peider Linsel